

Mittelalterliche Handschriften im Internet: CEEC Codices Electronici Ecclesiae Colonienis

MANFRED THALLER, TORSTEN SCHAßAN

1. Allgemeines

Worin besteht der Sinn der Digitalisierung von Materialien des kulturellen Erbes, oder, konkreter gesagt, von mittelalterlichen Handschriften? Mehrere Anschauungen können vertreten werden: Einmal kann man die digitale Reproduktion als eine direkte Fortschreibung der traditionellen Anwendung verschiedener Reproduktionstechniken sehen. Damit stellt sich die Sinnfrage streng genommen nicht - oder kann nur durch vergleichsweise diffuse und bekenntnishafte Äußerungen beantwortet werden, die im Wesentlichen sagen, dass uns unser Erbe so wichtig sein sollte, dass wir es in jeder Zeit mit den dieser Zeit angemessenen Instrumenten reproduzieren und dadurch zugänglicher machen, als es in der Form des Originals wäre. Eine Rechtfertigung dieses Ansatzes ist (fast) überflüssig und ergibt sich aus jedem allgemeinen Bekenntnis zur Bedeutung des kulturellen Erbes als solchem. Argumentationen dieser Art stempeln die Reproduktion von Objekten des kulturellen Erbes aber eigentlich zum Sonderfall: Je allgemeiner und globaler die Begründung ausfällt, dass man Objekte auf Grund eines ihnen innewohnenden abstrakten kulturellen Wertes reproduzieren müsse, desto klarer wird, dass es sich dabei um eine kleine Auswahl handeln muss. Gilt ohne Frage, dass jedermann und jede Frau die Möglichkeit haben sollte, die Magna Charta als hochwertige Reproduktion zu sehen, weil aus diesem Dokument der „Geist der Geschichte wehe“, „die Geburtsurkunde der Freiheit“ den Betrachter anblicke, so ist automatisch klar, dass die Reproduktion eben nur deshalb gerechtfertigt sei, weil es sich beim reproduzierten Objekt um die Essenz der Geschichte schlechthin handle. Im Umkehrschluss wird dann relativ leicht aus der Feststellung: Ein überdurchschnittlich wichtiges Dokument soll repro-

duziert werden, die analoge: Weniger wichtige Dokumente brauchen nicht reproduziert zu werden.

Uausgesprochen liegt diesem Umkehrschluss, ja, der ganzen Argumentationslinie, freilich eine völlig triviale, vom Geist keiner Kulturtheorie angewehrte und höchst pragmatische Feststellung zu Grunde. Reproduktionen, die die visuellen Charakteristika korrekt und nachvollziehbar wiedergeben, so die unausgesprochene Annahme, sind grundsätzlich wesentlich kostspieliger, als jeder Versuch, den wesentlichen Gehalt der Quelle durch die Reproduktion einer Beschreibung wiederzugeben. Eine Sammlung mittelalterlicher Dokumente zu transkribieren, ja eigentlich sogar zu edieren, sei, so die stillschweigende Annahme, wesentlich billiger, als sie in einer Qualität photographisch wiederzugeben, die ausreicht, um diese Dokumente lesen zu können. (Wobei wir die Frage der „Lesbarkeit“ durch Ungeübte hintanstellen.) Dementsprechend gilt die stillschweigende Faustregel: Was wirklich wichtig ist, wird ediert; was extrem wichtig ist, zudem faksimiliert; der Rest kann nicht bearbeitet werden.

Eine der unseres Erachtens noch nicht zu Ende gedachten Konsequenzen der digitalen Photographie besteht nun aber darin, dass die oben gemachte Voraussetzung nicht mehr stimmt: Die digitale photographische Reproduktion eines Dokuments ist billiger als jede bekannte Art, sie per Transkription zum Druck zu bringen; ganz zu schweigen vom Preis einer kritischen Edition. Dadurch ergibt sich eine bewusste Gegenposition zur einleitend beschriebenen Vorstellung, was und warum man es visuell - „photographisch“ reproduzieren solle. Was wichtig ist, wird faksimiliert; was extrem wichtig ist, zudem ediert; der Rest kann nicht bearbeitet werden. Wobei diese „Umkehrung“ aber einen entscheidenden Nebeneffekt hat: Der „Rest“ wird kleiner.

Weshalb es, wenn wir uns mit einer Handschriftenbibliothek befassen, die im Kern noch die mittelalterliche Cathedralbibliothek wiedergibt, durchaus sinnvoll sein kann, diese Sammlung insgesamt

zu digitalisieren, weil dies letzten Endes kostengünstiger ist als langdauernde Bewertungen durchzuführen, ob ein bestimmter Codex die Bearbeitung rechtfertigt oder nicht. Dies führt zu dem - in Vorträgen in letzter Zeit gelegentlich angesprochenen - Paradoxon, dass eine ganze Reihe von Texten, die in der Diözesan- und Dombibliothek vorhanden sind, in Gestalt ihrer digitalen Reproduktion leichter zugänglich sind als die letzte Edition einiger dieser Texte in Drucken des 19. oder 18. Jahrhunderts.

2. Das Projekt

Es scheint dem Herausgeber nicht angebracht, sich ähnlich detailliert wie andere Beiträge in diesem Bändchen mit dem historischen Wert und der technischen Aufbereitung des Material zu befassen. Der Grund dafür liegt einfach darin, dass der erste Band¹ der Reihe, in der dieses Bändchen vorgelegt wird, bereits detailliert und eingehend die historische Bedeutung des digitalisierten Bestandes und seine technische Bereitstellung diskutiert hat. Es schiene schlechter Stil, dieselben Informationen im Folgeband nochmals auszubreiten. Wir beschränken uns im Folgenden also weitgehend auf die Aufzählung des bereitgestellten Materials (unten in Abschnitt 3). Um die Verbindung herzustellen, sei das Projekt jedoch nochmals kurz zusammengefasst. Die beschriebenen Materialien finden sich unter <http://www.ceec.uni-koeln.de> im Internet.

Es geht beim Projekt „Codices Electronici Ecclesiae Coloniensis“, wie bereits erwähnt, um die systematische Bereitstellung des vollständigen Handschriftenbestandes der Kölner Diözesan- und Dombibliothek im Internet in Form hochauflösender Digitalisate. Die Bibliothek stellt

¹ Codices Electronici Ecclesiae Coloniensis. Eine mittelalterliche Kathedralbibliothek in digitaler Form, hg. v. Manfred Thaller, Göttingen 2001 (Fundus - Forum für Geschichte und Ihre Quellen, Beiheft 1).

im Wesentlichen noch den intakten Nukleus einer mittelalterlichen Kathedralbibliothek dar. In der zweiten Phase des Digitalisierungsprojektes wird der Bestand der eigentlichen Kathedralbibliothek nunmehr auch um einige Stücke aus der Forschung bisher wenig zugänglichen Handschriften aus kleineren benachbarten Bibliothek erschlossen (s. unten Abschnitt 3.2).

Bei der Umwandlung dieses Materials in digitale Form wurden folgende inhaltliche Grundüberlegungen angestellt:

- Es werden stets die gesamten Handschriften digitalisiert, also weder wegen ihrer Bedeutung ausgewählte Einzelstücke, noch gar wegen ihrer visuellen Eigenschaften herausragende Einzelseiten. Die digitale Bereitstellung verengt den Auswahlhorizont des Benutzers / der Benutzerin nicht.
- Die Handschriften werden in mehreren Auflösungen angeboten, deren höchste in etwa der Obergrenze dessen entspricht, was bei gängigen CD-ROM Publikationen in diesem Bereich üblich ist. Die Qualität ist somit hinreichend, um den Rekurs auf das Original in der bei weitem überwiegenden Mehrzahl der Fälle verzichtbar zu machen.
- Die Handschriften werden durch Erschließungsinstrumente zugänglich gemacht, die in etwa die gesamte in der einschlägigen handschriftenbeschreibenden Fachliteratur enthaltene Information in Form eines komplex verknüpften Hypertexts bereitstellen, der datenbankmäßig verwaltet wird.
- Die Handschriften unterliegen keinen kommerziellen Zugangsbeschränkungen. Der ungehinderte kostenfreie Zugang stellt eine bewusste Politik der Erzdiözese Köln bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Bereich des Kulturerbes dar.
- Soweit dies unter Beachtung bestehender Copyrightregelungen möglich ist, werden die Handschriften im Rahmen des WWW Interfaces von digitalen Wiedergaben der wichtigsten auf die Bibliothek und

einzelne Handschriften bezogener Literatur, im Sinne eines digitalen Handapparates, begleitet.

Inhaltlich hat es zum Ziel, den gesamten mittelalterlichen Manuskriptbestand der Diözesan- und Dombibliothek Köln in Form hochauflösender, komplex erschlossener Digitalisate im Internet bereitzustellen. In diesem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Förderschwerpunktes „Retrodigitalisierung von Bibliotheksbeständen“ geförderten Projekt sollen insgesamt innerhalb von vier Jahren ca. 130.000 Manuskriptseiten mit einer Auflösung von etwa 4000 x 3500 Pixeln digitalisiert werden, wobei hochauflösende Kameras (zunächst eine ProgRes 3012, neuerdings eine Nikon DXM 1200) zum Einsatz kommen. In der ersten Projektphase wurde die vorgesehene Geschwindigkeit deutlich überboten, so dass derzeit bereits 65.000 digitalisierte Seiten zum Direktzugriff bereitstehen, was einer Rohdatenmenge von ca. 2.15 Tera Byte oder, anschaulicher, 3500 CD-ROMs entspricht.

Durch die Verbindung des kulturellen Engagements der Erzdiözese Köln, die bewusst auf übertriebene Schutzmaßnahmen bei der Bereitstellung der Dateien verzichtet hat, ist die Universität zu Köln in der Lage, den nach Qualität und Datenmenge weltweit führenden einschlägigen Server anzubieten.

Das Angebot im Internet wurde nach Vorstellungen aufbereitet, die zum Teil vom derzeit Üblichen abweichen. Dabei wird angestrebt:

- Eine digitale Repräsentation von Quellenmaterial, die die drucktechnischen Möglichkeiten nicht nachhinkt, sondern sich auf jene Möglichkeiten konzentriert, die im Druck nicht vorliegen.
- (Mindestens) eine Größenordnung mehr an Material bereit zu stellen, als dies in gedruckten Editionen möglich ist.
- Das Material (mindestens) eine Größenordnung besser zu erschließen, als dies in klassischen codicologischen Behelfen geschieht.

- Historisches Referenzwissen in die Quellenpräsentation einzubauen.
- Quellen dynamisch zu erschließen: D.h., Benutzer können eigene Notizen integrieren - die bewahrende Einrichtung kann sie in das Umfeld des Servers integrieren.
- Die direkte Verbindung des digitalen Materials in die Multimedia-gestützte Lehre vorzubereiten.

Als „Metadaten“ - für Nichtbibliothekare: jene beschreibenden Daten, die zur Suche nach einem Objekt in einer Bibliothek verwendet werden - finden sich im Server nahezu die gesamten existierenden Handschriftenbeschreibungen, auf der Basis eines XML Markup so aufeinander bezogen, dass Benutzer oder Benutzerin wahlweise eine Beschreibung sehen können, die eine Synopse der „aktuellsten“ Aussagen zu den einzelnen Handschriften darstellt, oder eine technische Wiedergabe aller gespeicherten Beschreibungen in ihrer ursprünglichen Form.

Für den primär inhaltlich interessierten Leser findet sich im Anschluss, in Abschnitt 3, eine Liste der aus der Diözesan- und Dom-bibliothek bereitzustellenden Handschriften. Für den technisch interessierten Leser möchten wir darauf hinweisen, dass das Kölner Projekt - auch wenn diese Möglichkeit leider noch nicht so häufig genutzt wird, wie uns dies freuen würde - eine Möglichkeit vorsieht, beliebige Seiten von Handschriften - oder die Gesamtbeschreibungen von Handschriften - in Fußnoten elektronischer Publikationen einzubinden. Da uns dieser Mechanismus grundsätzlich wichtig zu sein scheint, fassen wir ihn hier nochmals zusammen.

Eine andere inhaltliche Überlegung hat noch weiter reichende technische Konsequenzen, obwohl die Ausgangsfrage hier völlig trivial zu sein scheint: Wie digitalisieren wir eine mittelalterliche Handschriftenbibliothek? Die Frage scheint sich selbst zu beantworten. So gut wie alle digitalen Bibliotheken versuchen derzeit, den herkömmlichen Zugang

zu Objekten in Sammlungen des Kulturerbes durch eine digitale Metapher des klassischen institutionellen Zuganges zu ersetzen. Benutzer oder Benutzerin betreten die Bibliothek über ihre Homepage, die das funktionale Äquivalent des Bibliothekseinganges ist. Sie suchen nach dem interessierenden Objekt in einem OPAC, der funktional exakt einem Sammlungskatalog entspricht. Sie fordern das interessierende Stück an und erhalten eine digitale Version des Inhaltsverzeichnisses, wonach sie in den digitalisierten Seiten blättern - und wenn sie die gewünschte Seite gefunden haben, schließlich lesen können. Natürlich soll nicht bestritten werden, dass diese Umsetzung vieles beschleunigt und erleichtert: Homepages sind 24 Stunden und 365 Tage im Jahr geöffnet, Sammlungen gerade des nicht gedruckten Kulturerbes deutlich seltener. OPACs sind schneller durchsuchbar als einige hundert oder tausend Karteikästen und vor allem flexibler durchsuchbar - ganz zu schweigen vom Geschwindigkeitsvorteil einer digital bereitstehenden Sammlung gegenüber einer Magazinaushebung. Und unabhängig von all diesen Vorteilen jeder digitalen Sammlung: Digitale Sammlungen, die für den Zugriff über das Internet bereitstehen, sind ohne physikalischen Transport von Benutzer oder benutztem Objekt verwendbar, und wie die langsam entstehenden virtuellen Kataloge zeigen, können Teile davon, vor allem OPACs, besser integriert werden als konventionelle Kataloge. (Freilich: Nationale Gesamtverzeichnisse von Objekten des Kulturerbes haben gerade im Bibliotheksbereich auch in gedruckter Form eine lange Tradition.) Und schließlich könnten in weiterer Folge derartige Sammlungen zu virtuellen Sammlungen verbunden werden - genauso, wie über eine Gruppe regionaler Bibliotheken ein gemeinsames regionales Nachweissystem oder eben, moderner, ein Verbundsystem gestülpt wird.

Nach Ansicht des Verfassers schildert diese Metapher den Zugang zu Handschriften als bibliothekarische Einheiten jedoch in ganz überwiegender Weise aus der Sicht der bewahrenden Einrichtungen, also der Bibliotheken - nicht aus der Sicht der BenutzerInnen. Für die geisteswissenschaftlichen Benutzer ist die Tatsache, dass ein bestimmter

Codex in einer bestimmten Bibliothek aufbewahrt wird, zwar letzten Endes auch eine Information, die in die logistische Vorbereitung einer Bibliotheksreise eingeht. In erster Linie ist eine Bezeichnung wie „Codex X der Bibliothek Y“ schlicht ein Name für diesen Codex, oder im Sinne der Informatik, so etwas wie eine eindeutige „Adresse“, die diesen Codex innerhalb des logischen Adressraums „Handschriften der Erde“ eindeutig identifiziert. Ein Wissenschaftler, der eine Referenz dieser Art in seinem Text zitiert, tut dies nicht, um für den Besuch der „Bibliothek Y“ zu werben, sondern um dem Leser eine Anweisung zu geben, wie er die auf diesen Codex gestützte Behauptung nachprüfen kann - wobei es zunächst in den meisten Fällen höchst gleichgültig ist, ob diese Nachprüfung über eine gedruckte Edition des Inhalts, ein Blatt einer Xerokopiensammlung, ein Faksimile oder einen Mikrofilm erfolgt; oder eben, in der Tat, durch eine Reise in die Bibliothek ‚Y‘. Nicht ohne Grund sind alle eben erwähnten Darstellungsformen so gut wie immer nach diesen „Handschriftennamen“ geordnet - und die Ausnahme, die gedruckte Edition, enthält stets eine Konkordanz, die das abgedruckte Stück auf die Handschriftensignatur zurückführen läßt.

Aus Sicht der Benutzer besteht die in den Handschriftenbibliotheken lagernde Information also aus einzelnen Informationseinheiten - Codices -, zwischen denen auf Grund eines in den Disziplinen eindeutigen Systems Querbeziehungen hergestellt werden können und innerhalb derer dies natürlich genauso gut auf der Ebene von Paginierung / Folierung möglich ist. Mit anderen Worten, wenn ein Benutzer oder eine Benutzerin den Codex ‚X‘ der Bibliothek ‚Y‘ benutzen möchte interessiert ihn oder sie dieser Codex, nicht die Bibliothek. Die derzeit gängige Metapher einer digitalen Bibliothek betont die Rolle der Institution aber nachdrücklich: Schließlich führt, wie wir oben gesehen haben, der Weg zum Objekt ja nach wie vor über die Homepage, die elektronische Version der alten Eingangshalle.

Wir gehen davon aus, dass es eine vorübergehende Erscheinung ist, dass die digitalen Informationsangebote von Bibliotheken das

institutionelle Profil einer Bibliothek noch intensivieren. Wenn das Konzept „virtueller Bibliotheken“ kein Lippenbekenntnis bleiben soll, dann führt kein Weg daran vorbei, digitale bibliothekarische Ressourcen so anzulegen, dass sie von allem Anfang an auf die Integration in größere, übergreifende Informationssysteme angelegt sind. Eine größere Integration bibliothekarischer Ressourcen kann nur bedeuten, dass aus Anwendersicht die einzelne Bibliothek wesentlich weniger als „Klammer“ über einen bestimmten Bestand sichtbar ist als bisher. Aus Anwendersicht wäre eine Situation ideal, in der es eine homogene Landschaft aufeinander durch Zitate beziehbarer Informationsobjekte geben würde, deren tatsächliche Verwaltung ihn oder sie nicht interessiert. Die in den Disziplinen eingeführte Zitierweise für eine Manuskriptseite soll alle Informationen liefern, die notwendig sind, um diese innerhalb des WWW zu identifizieren.

Technisch gesehen geht es also darum, ein inhaltlich völlig eindeutiges „Adressierungsschema“ für Ressourcen des Kulturerbes so umzusetzen, dass sich auch technisch eindeutige Adressen im Sinne von URLs ergeben. Im Rahmen des Gesamtprojektes wurde dementsprechend nach einem Weg gesucht, den Zugang zum Inhalt der Manuskriptbibliothek so aufzubereiten, dass:

- Die Fachwissenschaft dazu ermutigt wird, das Material direkt in entstehende digitale Publikationen einzubeziehen.
- Herkömmliche Zitate der enthaltenen Manuskripte mit möglichst geringen Umwegen zur direkten Referenzierung der Digitalisate verwendet werden können.
- In beiden Fällen gewährleistet ist, dass die verwendeten Referenzen auf die Manuskripte persistent sind, also über einen möglichst langen Zeitraum hinweg gültig bleiben.

Eine exakte Beschreibung der gefundenen Lösung würde den Rahmen dieses Berichts sprengen; vor allem wegen der Überlegungen, die notwendig sind, um ein Adressierschema aufzubauen, von dem zu

hoffen ist, dass es die Weiterentwicklungen des WWW während der nächsten zwanzig bis dreißig Jahre „überlebt“. Es genüge der Hinweis, dass eine arbeitsfähige Lösung gefunden wurde, die es in der Tat erlaubt, bei Kenntnis des eingeführten Namens eines Codex und der gesuchten Seite diese direkt anzusprechen: Der Server hat also nicht nur einen „Zugang“ über die Homepage des Projekts; er besteht sozusagen aus einer Sammlung einiger hunderttausend garantierter „Einsprungpunkte“, von deren jedem aus die Navigation innerhalb des Gesamtmaterials möglich ist. D.h., durch welche derart generierte URL Benutzer oder Benutzerin den Server auch betreten, es ist garantiert, dass sie eine Seite vorfinden, die

1. Alle Bedienungselemente enthält, die notwendig sind, um vom angesprochenen Objekt aus neben-, über- oder untergeordnete Objekte anzusteuern. (Blättern zwischen Seiten, Verbindungen zwischen codicologischen Beschreibungen und Digitalisaten.)
2. Alle Bedienungselemente enthält, die notwendig sind, um vom angesprochenen Objekt aus die über die Homepage des Projekts verwaltete Arbeitsumgebung anzusprechen.
3. Aber so geschrieben sind, dass sie sich, ohne von dieser Arbeitsumgebung abhängig zu sein, möglichst nahtlos in beliebige andere Seiten integrieren lassen und die mitgelieferten Bedienungselemente auch innerhalb der durch andere Arbeitsumgebungen (z.B. Framesets) vorgegebenen Bedingungen benutzbar halten. Also beispielsweise vorzüglich geeignet sind, in den Anmerkungsapparat einer digitalen Publikation einzugehen. Einbettungen von digitalen Ressourcen in Seiten, die die drei genannten Bedingungen erfüllen und systematisch so generiert werden, dass sie einen großen Bestand an Digitalisaten samt begleitenden Metainformationen zugänglich machen, nennen wir Autonome Digitale Objekte.

Der Sinn dieses technischen Konzepts besteht, wie oben angedeutet, darin, dass jeder der in weiterer Folge digitalisierte Codex direkt angesprochen werden kann. Soll eine Verbindung zu Seite 12

verso des Codex 12 der Diözesan- und Dombibliothek hergestellt werden - Hillinus-Codex (zwischen 1010 und 1020, Von einem Reichenauer Maler und einem Seeoner (?) Schreiber in Köln gefertigt; Pergament, 210 Bll., 37,6 x 26 cm) - so kann dies durch eine Verknüpfung von jeder beliebigen WWW Seite aus über die Adresse http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010KICEEC/exec/paged/%22kn28-12_12v%22 erreicht werden. Dabei bleibt der erste Teil der URL - <http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010KICEEC/exec/> - immer gleich.

Der folgende Teil - */paged* - kann variiert werden: */pagesma*, */paged*, */pagepro*, */pagebig* führen zu den vier auf den CEEC Webseiten angesprochenen Auflösungen.

Daran schließt sich in innerhalb der Konstruktion */%22kn28-12_12v%22* die „Adresse“ der eigentlichen Seite an. Zu deren Aufbau: */%22kn28-12v%22* Diese Angaben müssen aus technischen Gründen immer genau so gemacht werden.

/%22kn28-12_12v%22 Bibliothekskürzel der Diözesan- und Dombibliothek aus dem deutschen Leihverkehr, nach einem Bindestrich gefolgt von der Nummer des Codex, nach der im Abschnitt 3.1 abgedruckten Liste. (Für die im Abschnitt 3.2 aufgeführten Codices s. dort.)

/%22kn28-12_12v%22 Folioangabe. Erfolgt eine Angabe ohne recto / verso Spezifikation, so wird bei foliierten Handschriften recto angenommen; bei den (sehr wenigen) paginierten wird die Seitenzahl verwendet. Grundsätzlich sollte also immer die in der Fachliteratur verwendete Zitierweise verwendet werden.

Die Handschriftenbeschreibungen können nach einem ähnlichen Verfahren direkt angesprochen werden:

Wird anstelle von /pagemed spezifiziert /katk, /katm oder /katl, so werden die drei „Ausführlichkeitsgrade“ von Handschriftenbeschreibungen angefordert, die auch über die CEEC Seiten zur Verfügung stehen. Danach folgt, nach der oben angeführten Logik, die Codexnummer als /%22kn28-12%22, also ohne den senkrechten Strich vor der Codexnummer und ohne Angabe einer Seite.

3. Die bereitgestellten Materialien

3.1 Die Handschriften der Diözesan- und Dombibliothek

Cod. 1	Bibel (zwischen 857 und 862 (?), Tours; Pergament, 382 Bll., 49,5 x 34,5 cm)
Cod. 2	Bibel (Ende 13. Jh., Köln (?); Pergament, 339 Bll., 35 x 24,5 cm)
Cod. 3	Origenes: Opera selecta (9. Jh., Pergament, 182 Bll., 24,2 x 18 cm)
Cod. 4	Exodus mit Glossen (3. Viertel 12. Jh., Nordfrankreich (Paris?); Pergament, 105 Bll., 29 x 21 cm)
Cod. 5	Smaragd von Saint-Mihiel: Psalmenkommentar (Anfang 11. Jh., Köln; Pergament, 225 Bll., 32,3 x 25 cm)
Cod. 6	Testamentum Vetus cum glossa ordinaria (13. Jh., Pergament, 168 Bll. (+ 4 vorgeh. u. 2 nachgeh. Bll.), 35,5 x 22,5 cm)
Cod. 7	Psalmi cum glossa Pontii Carbonelli (Ende 12. / Anfang 13. Jh., Pergament, 204 Bll., 27 x 19 cm)
Cod. 8	Psalterium quadruplex (2. Viertel 11. Jh., Bamberg, Kloster Michaelsberg; Pergament, 165 Bll., 41 x 31,5 cm)
Cod. 9	Hieronymus: Breviarium in Psalmos (Auszug) (9. Jh., Pergament, 117 Bll., 26,5 x 16,5 cm)
Cod. 10	Testamentum Vetus (13. Jh., Pergament, 117 Bll., 33,2 x 22 cm)
Cod. 11	Beda Venerabilis: Kommentar zu den Büchern Esra und Nehemia (um 1160, Köln, St. Pantaleon; Pergament, 78 Bll., 30 x 21,5 cm)
Cod. 12	Hillinus-Codex (zwischen 1010 und 1020, Von einem Reichenauer Maler und einem

- Seeoner (?) Schreiber in Köln gefertigt; Pergament, 210 Bll., 37,6 x 26 cm)
- Cod. 13 Hiltfred-Evangeliar
(1. Viertel 9. Jh., Westfränkisch(?); Pergament, 195 Bll., 36 x 26 cm)
- Cod. 14 Evangeliar
(3. Viertel 9. Jh., Nordfrankreich (?); Pergament, 215 Bll., 30,5 x 22 cm)
- Cod. 15 Sammelhandschrift (Smaragdus de S. Mihiel: Collectiones epistolarum et evangeliorum de tempore et de sanctis; verschiedene Notae und Sermones; Computustexte; Horologium)
(2. Hälfte 9. Jh., Maasgebiet (?); Pergament, 100 Bll., 32,5 x 23 cm)
- Cod. 16 Theologische Sammelhandschrift ((Pseudo-)Beda Venerabilis: Explanatio evangelii secundum Matthaenum; Aurelius Augustinus Hipponensis: Quaestiones Evangeliorum libri II; Ercanbertus Frisingensis (?): Commentarius in evangelium secundum Johannem)
(10. Jh., Pergament, 90 Bll., 31 x 23,5 cm)
- Cod. 17 Theologische Sammelhandschrift (Tractatus Evangeliorum; Epistola Annae ad Senecam de superbis et idolis)
(1. Drittel 9. Jh., Niederrhein (?); Pergament, 103 Bll., 29,5 x 21 cm)
- Cod. 19 Theologische Sammelhandschrift (De apparitione sancti Michaelis in Monte Gargano; Glossar, das sich zu einem großen Teil auf Beda Venerabilis: Historia ecclesiastica Anglorum, bezieht; Beda Venerabilis: Expositio in Marci evangelium; u.a.)
(9. Jh., Pergament, 146 Bll., 22 x 16 cm)
- Cod. 20 Beda Venerabilis: Expositio in Marci evangelium
(9. Jh., Pergament, 117 Bll., 29,5 x 19,5 cm)
- Cod. 21 Evangelium secundum Marcum cum glossa ordinaria
(13. Jh., Pergament, 67 Bll., 23,5 x 17,5 cm)
- Cod. 22 Lukasevangelium mit Glossen
(2. Viertel 12. Jh., Südwestfrankreich (?); Pergament, 133 Bll., 26 x 17,5 cm)
- Cod. 23 Evangelium secundum Iohannem cum glossis
(12. Jh., Pergament, 84 Bll., 26,2 x 19,8 cm)
- Cod. 24 Testamentum Novum cum glossa ordinaria
(13. Jh., Pergament, 179 Bll., 32,5 x 21,5 cm)
- Cod. 25 Paulusbriefe mit Glossen
(3. Viertel 12. Jh., Mittelrhein (?) oder Trier (?); Pergament, 112 Bll., 30 x 19,5 cm)
- Cod. 26 Paulusbriefe mit Glossen
(3. Viertel 12. Jh., Nordfrankreich (?) und Köln(?); Pergament, 224 Bll., 28 x 18 cm)
- Cod. 28 Origenes: Opera selecta
(12. Jh., Pergament, 262 Bll., 34,3 x 24,2 cm)
- Cod. 29 Hilarius Pictaviensis: Tractatus psalmi CXVIII

- Cod. 30 (2. Hälfte 9. Jh., Pergament, 114 Bll., 24,5 x 17,5 cm)
Pseudo-Dionysius Areopagita: Corpus Dionysiacum
(11. Jh., Amorbach; Pergament, 103 Bll., 33,2 x 23,3 cm)
- Cod. 31 Ambrosius: Hexaameron
(um 1160, Köln, St. Pantaleon; Pergament, 103 Bll., 32,5 x 21 cm)
- Cod. 32 Ambrosius Mediolanensis: Opera selecta
(10./11. Jh., Oberitalien (Mailand ?) ; Pergament, 195 Bll., 31 x 23,5 cm)
- Cod. 33 Theologische Sammelhandschrift (Rufmus Tyrannius [Aquileiensis]:
Expositio symboli; Ambrosius Mediolanensis: De fide ad Gratianum
Augustum; Faustinus Luciferianus: De fide adversus Arianos ad
Flacillam; Johannes Chrysostomus: De spiritu sancto; versch.
Augustinus-Texte)
(9. Jh., Pergament, 158 Bll., 35,6 x 24,3 cm)
- Cod. 34 Ambrosiaster: Kommentar zu den Paulusbriefen
(9./10. Jh., Pergament, 152 Bll., 29,5 x 21,5 cm)
- Cod. 35 Hieronymus: Briefe
(um 800, Salzburg; Pergament, 265 Bll., 30,5 x 19 cm)
- Cod. 36 Theologische Sammelhandschrift (Ambrosius Mediolanensis:
De officiis ministrorum; Paulinus Diaconus Mediolanensis: Vita
Ambrosii episcopi Mediolanensis)
(12. Jh., Pergament, 86 Bll., 26,5 x 17 cm)
- Cod. 37 Ambrosius: De officiis
(3. Viertel 12. Jh., Südwestdeutschland (?); Pergament, 102 Bll.,
27,6 x 16 cm)
- Cod. 38 Ambrosius Mediolanensis: Opera selecta
(10. Jh., Pergament, 170 Bll., 25,5 x 20 cm)
- Cod. 39 Ambrosiaster: Commentarius in Epistolam Pauli ad Romanos
(9. Jh. , Pergament, 71 Bll., 26,5 x 17 cm)
- Cod. 40 Pseudo-Johannes Chrysostomus: Kommentar zum
Matthäusevangelium
(1. Drittel 9. Jh., Süddeutschland; Pergament, 117 Bll., 36 x 21 cm)
- Cod. 41 Johannes Chrysostomus: 34 Predigten zum Hebräerbrief
(um 800, Köln; Pergament, 175 Bll., 34 x 24,5 cm)
- Cod. 43 Altes Testament
(Ende 8. Jh. / um 800, Mittelitalien; Pergament, 167 Bll., 30,5 x 19
cm)
- Cod. 44 Paralipomenon
(1. Hälfte 9. Jh., Rhein-Maas-Gebiet; Pergament, 114 Bll., 24 x 15,8
cm)
- Cod. 45 Psalter mit Glossen
(um 993-996, Köln (?); Pergament, 184 Bll., 34 x 25 cm)
- Cod. 46 Hieronymus: Commentarii in Ecclesiasten
(10. Jh., Pergament, 77 Bll., 28,5 x 19,2 cm)

- Cod. 47 Hieronymus: Kommentar zum Buch des Propheten Isaias
(3. Viertel 11. Jh., Köln, Groß St. Martin; Pergament, 154 Bll., 36,5 x 26 cm)
- Cod. 48 Hieronymus: Commentarii in Esaiaem (lib. I-IX)
(11. Jh., Pergament, 102 Bll., 35,5 x 24,5 cm (einige Bll. unten beschnitten, Textverlust))
- Cod. 49 Testamentum Vetus
(Anfang 9. Jh., Pergament, 163 Bll., 30 x 17 cm)
- Cod. 50 Hieronymus: In Hieremiam prophetam libri VI
(11. Jh., Pergament, 79 Bll., 33,5 x 26 cm)
- Cod. 51 Hieronymus: Kommentar zum Buch des Propheten Ezechiel
(um 800, Köln; Pergament, 208 Bll., 35 x 25,2 cm)
- Cod. 52 Hieronymus: Commentarii in Prophetas minores (Auszug)
(9. Jh., Pergament, 177 Bll., 31,2 x 20,3 cm)
- Cod. 53 Hieronymus: Commentarii in Prophetas minores
(Köln (?): letztes Viertel 10. Jh., Pergament, 410 Bll., 42 x 33,2 cm)
- Cod. 54 Hieronymus: Kommentare zu den Büchern der kleinen Propheten
(vor 800, Köln; Pergament, 163 Bll., 25,2 x 16,3 cm)
- Cod. 55 Hieronymus: Kommentare zu den Büchern der Kleinen Propheten
(Anfang 9. Jh, Köln; Pergament, 144 Bll., 34,5 x 25 cm)
- Cod. 56 Evangeliar
(3. Viertel 9. Jh., Umkreis der Freisinger Malerschule; Pergament, 139 Bll., 33 x 26,5 cm)
- Cod. 57 Sammelhandschrift (Hieronymus: Commentarii in Matthaicum;
De quattuor evangelistis et de genealogia Christi; Pompeius:
Commentum grammatici artis Donati)
(9. Jh., Pergament, 72 Bll., , 32,5 x 22 cm)
- Cod. 58 Hieronymus: Kommentare zu den Paulusbriefen
(1. Hälfte 9. Jh., Benediktinerabtei Lorsch; Pergament, 165 Bll., 26,7 x 20,4 cm)
- Cod. 59 Friedrich-Lektionar
(gegen 1130, Köln; Pergament, 171 Bll., 35 x 25,5 cm)
- Cod. 60 Sammelhandschrift (Hieronymus: Epistolae; Pelagius: Explanatio fidei ad Damasum; Origenes: De tribus virtutibus; Nicetas Remesianensis?)/(Pseudo-)Hieronymus: De lapsu virginis;
Urkundenabschrift "Carta cambie contra Folcbertum in widuberge")
(9. Jh., Pergament, 245 Bll., 30,5 x 19,7 cm)
- Cod. 61 Augustinus: Kommentar zur Genesis / Von der Übereinstimmung der Evangelisten
(1. Hälfte 12. Jh., Köln oder Niederrhein; Pergament, 209 Bll., 27 x 16 cm)
- Cod. 62 Petrus Lombardus: Psalmenkommentar
(4. Viertel 12. Jh., Nordostfrankreich (Paris?); Pergament, 240 Bll., 37,5 x 26 cm)

- Cod. 63 Augustinus: Psalmenkommentar
(um 800, Chelles; Pergament, 264 Bll., 37 x 28,5 cm)
- Cod. 64 Aurelius Augustinus Hipponensis: Enarrationes in psalmos XXXI-L
(9./10. Jh., Pergament, 247 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 31,3 x 22,5 cm)
- Cod. 65 Augustinus: Psalmenkommentar
(um 800, Chelles; Pergament, 352 Bll., 36,5 x 28 cm)
- Cod. 66 Aurelius Augustinus Hipponensis: Enarrationes in psalmos CXIX
- CXXXIII
(Ende 10. /Anfang 11. Jh., Pergament, 131 Bll., 31,3 x 21,7 cm)
- Cod. 67 Augustinus: Psalmenkommentar
(um 800, Chelles; Pergament, 183 Bll., 36 x 27,5 cm)
- Cod. 69 Aurelius Augustinus Hipponensis: In Johannis evangelium tractatus
CXXIV (Auszug)
(9. Jh., Pergament, 145 Bll., 31,3 x 24 cm)
- Cod. 70 Aurelius Augustinus Hipponensis: Sermones de verbis domini
(Anfang 11. Jh., Italien (?); Pergament, 209 Bll., 31,7 x 24,5 cm)
- Cod. 71 Theologische Sammelhandschrift (versch. Augustinus-Texte: De
sermone domini in monte secundum Matthaëum libri II, De agone
christiano, De patientia liber I, De disciplina christiana, u.a.;
Paschasius Radbertus: De corpore et sanguine domini)
(11. Jh., Pergament, 174 Bll., 28 x 22,8 cm)
- Cod. 72 Aurelius Augustinus Hipponensis: In Epistolam Johannis ad Parthos
tractatus X
(12. Jh., Pergament, 64 Bll., 32 x 19,5 cm)
- Cod. 73 (Pseudo-)Petrus Tripolitanus [Florus Diaconus]: In Epistolam Pauli
apostoli ad Romanos
(12. Jh., Pergament, 165 Bll., 29,2 x 19 cm)
- Cod. 74 Aurelius Augustinus Hipponensis: Opera selecta
(um 800, Pergament, 167 Bll., 30,3 x 18,2 cm)
- Cod. 75 Augustinus: De civitate Dei
(1. Viertel 9. Jh., Diözese Salzburg; Pergament, 206 Bll., 30,5 x
20,5 cm)
- Cod. 76 Augustinus: Kleinere Werke
(um 800, Burgund; Pergament, 222 Bll., 24,7 x 17,8 cm)
- Cod. 77 Theologische Sammelhandschrift (versch. Augustinus-Texte:
Retractiones, De fide et operibus, Epistolae ad Romanos inchoata
expositio, u.a.; (Pseudo-)Augustinus/Prosperus Aquitanus(?):
Hypomnesticon contra Pelagianos et Coelestianos libri VI;
Hieronimus: Ad Innocentium Presbyterum de septies percussa)
(12. Jh., Pergament, 117 Bll., 24,5 x 16,5 cm)
- Cod. 78 Aurelius Augustinus Hipponensis: Opera selecta
(um 900, Pergament, 96 Bll., 28,2 x 21,2 cm)
- Cod. 78II Petrus Blesensis: Compendium in Iob
(15. Jh., Pergament, 18 Bll., 20,5 x 14,5 cm)

- Cod. 79 Theologische Sammelhandschrift (versch. Prosperus Aquitanus-
Texte: Epistola ad Rufinum de gratia et libero arbitrio, u.a.; Aurelius
Augustinus Hipponensis: De octo Dulcitiu quaestionibus)
(Mitte 9. Jh., Pergament, 57 Bll., 26 x 21 cm)
- Cod. 80 Theologische Sammelhandschrift (versch. Augustinus-Texte:
Epistolae, Contra duas epistolas Pelagianorum libri IV, De gratia et
libero arbitrio ad Valentinum et cum illo monachos liber I; Ennodius:
Epistola ad Valentinum Adrimeti; u.a.)
(9. Jh., Pergament, 148 Bll., 30,5 x 23 cm)
- Cod. 81 Prudentius: Carmina
(Ende 10. Jh. und Anfang 11. Jh., Niederrhein; Pergament, 112 Bll.,
25,2 x 18,5 cm)
- Cod. 82 Theologische Sammelhandschrift (Paterius: De expositione
Veteris ac Novi Testamenti ex operibus Gregorii I papa; Eucherius
Lugdunensis: Formulae spiritualis intelligentiae, Instructiones ad
Salonium)
(9. Jh., Pergament, 86 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 26,5 x 16,8 cm)
- Cod. 83 Boethius: Arithmetik; Cassiodor: De orthographia; u.a.
(Ende 9. Oder Anfang 10. Jh., Pergament, 90 Bll., 22,7 x 19 cm)
- Cod. 83II Kompendium der Zeitrechnung. Naturlehre und Himmelskunde
(darin u.a.: Isidorus Hispalensis: Chronica, Etymologiae (Auszüge),
De natura rerum; Beda Venerabilis: De temporum ratione; Aratus:
Phaenomena; Briefe von Dionysius Exiguus, Cyrillus Alexandrinus,
Paschasinus; u.a.)
(798 und 805, Pergament, 219 Bll. , 36,5 x 26,5 cm)
- Cod. 84 Theologische Sammelhandschrift (Sulpicius Severus: Vita Sancti
Martini; Gregor der Große: Moralia in Iob; u.a.)
(1. Hälfte 12. Jh., Westdeutschland; Pergament, 196 Bll. (+ 4 vorgeh.
Bll.), 45 x 30 cm)
- Cod. 85 Sammelhandschrift (Gennadius Massiliensis: Liber ecclesiasticorum
dogmatum; (Pseudo-)Gregorius I papa: Expositio quattuor
evangeliarum, Recensio II; versch. Interrogationes et responsiones;
u.a.)
(9. Jh., Pergament, 121 Bll., 31 x 21 cm)
- Cod. 86 Gregorius I papa: Homiliae XL in Evangelia
(9. Jh., Pergament, 151 Bll., 34 x 24 cm)
- Cod. 87 Liturgische Sammelhandschrift
(12. Jh., Pergament, 212 Bll., 26,5 x 19 cm)
- Cod. 88 Sakramentar
(3. Viertel 10. Jh., Fulda; Pergament, 179 Bll., 28 x 23,5 cm)
- Cod. 89 Gregorius I papa: Regula pastoralis
(9./10. Jh., Pergament, 100 Bll., 27,5 x 19,5 cm)
- Cod. 90 Gregorius I papa: Opera selecta
(1459, Köln; Pergament, 112 Bll., 28,5 x 20,7 cm)

- Cod. 91 Kirchenrechtliche Sammelhandschrift (Collectio Vetus Gallica; Gregor der Große: Briefe; Isidorus Hispalensis: Epistola ad Massonam; u.a.)
(Ende 8. Jh., Burgund (?); Pergament, 112 Bll., 25 x 15,3 cm)
- Cod. 92 Gregor der Große: Briefe
(frühes 9. Jh, Köln; Pergament, 180 Bll., 35,5 x 25 cm)
- Cod. 93 Gregor der Große: Briefe
(2. Viertel 9. Jh., Köln; Pergament, 177 Bll., 35,5 x 24 cm)
- Cod. 94 Hieronymus (?): Sermo de assumptione sanctae Mariae
(11. Jh., Pergament, 3 Bll., 34 x 24,7 cm)
- Cod. 95 Gregor der Große: Briefe
(1. Hälfte 12. Jh., Rheinland (?); Pergament, 179 Bll., 33 x 31,3 cm)
- Cod. 96 Johannes Diaconus: Vita Gregors des Großen; Paterius: Liber testimonium
(11. Jh., Süddeutschland; Pergament, 88 Bll., 32,2 x 24 cm)
- Cod. 97 Paterius: De expositione Veteris ac Novi Testamenti ex operibus Gregore I papae
(10. Jh., Pergament, 208 Bll., 29 x 20,5 cm)
- Cod. 98 Isidor von Sevilla : Kommentar zum Alten Testament
(um 750, Tours; Pergament, 166 Bll., 25,7 x 18,5 cm)
- Cod. 99 Isidor von Sevilla: Kleinere Werke (In libros Veteris ac Novi Testamenti prooemia; De ortu et obitu patrum; De natura rerum; u.a.)
(9. Jh., Köln (?); Pergament, 106 Bll., 23,5 x 17 cm)
- Cod. 100 Isidorus Hispalensis: Sententiae I-III
(9. Jh., Pergament, 115 Bll., 32,5 x 24 cm)
- Cod. 101 Isidor von Sevilla: De ecclesiasticis officiis
(9.-10. Jh., Ostfrankreich(?); Pergament, 71 Bll., 30,5 x 21 cm)
- Cod. 102 Kalendar, Osterzyklus mit Annalen und Werke des Beda Venerabilis
(10. Und 11. Jh., Pergament, 99 Bll., 36,6 x 20,5 cm)
- Cod. 103 Beda Venerabilis: Naturlehre, historiographische und zeitrechnereische Werke
(um 795, Köln; Pergament, 192 Bll., 29,5 x 18,7 cm)
- Cod. 104 Beda Venerabilis (?): Collectio ex opusculis sancti Augustini in epistolas Pauli apostoli
(9./10. Jh., Pergament, 160 Bll., 32 x 20 cm)
- Cod. 105 Beda Venerabilis: Expositio in Proverbia Salomonis
(9. Jh., Pergament, 91 Bll., 27,8 x 20 cm)
- Cod. 106 Sammelhandschrift (Alcuinus: Enchiridion, darin eingeschoben kleinere Texte Alkuins, Hymnen Bedas, u.a.; Beda Venerabilis: Psalterium)
(um 810, Werden a. d. Ruhr, Benediktinerabtei St. Ludger (?);

- Pergament, 74 Bll., 30,8 x 21.5 cm)
- Cod. 107 Alkuin: Kommentar zum Johannesevangelium
(2. Viertel 9. Jh., Tours; Pergament, 122 Bll., , 33,5 x 23,5 cm)
- Cod. 108 Alcuinus: Commentaria in sancti Johannis evangelium (lib. I-VII)
(9. Jh., Pergament, 230 Bll., 33 x 22,5 cm)
- Cod. 109 Alcuinus: Commentaria in sancti Johannis evangelium (lib. I-V)
(9. Jh., Pergament, 152 Bll., 32 x 21,5 cm)
- Cod. 110 Hrabanus Maurus: De institutione clericorum
(10. Jh., Pergament, 82 Bll., 30 x 19 cm)
- Cod. 111 Apocalypsis
(12. Jh., Pergament, 11 Bll., 31 x 23 cm)
- Cod. 112 Rupert von Deutz: De glorificatione Trinitatis et processione Spiritus Sancti
(2. Viertel 12. Jh., Köln; Pergament, 114 Bll., 25,8 x 16,7 cm)
- Cod. 113 (Pseudo-)Isidorus [Isidorus Mercator]: Decretales
(Ende 10. /Anfang 11. Jh., Pergament, 162 Bll., 42 x 32 cm)
- Cod. 114 (Pseudo-)Isidorus [Isidorus Mercator]: Decretales
(Ende 10./Anfang 11. Jh., Oberdeutschland, Bodenseegebiet (?);
Pergament, 248 Bll., 40 x 32 cm)
- Cod. 115 Collectio canonum Dionysio-Hadriana
(um 800, Köln; Pergament, 225 Bll., 34,5 x 25 cm)
- Cod. 116 Collectio canonum Dionysio-Hadriana I (Concilia)
(8. Jh., Pergament, 54 Bll., 34 x 23,3 cm)
- Cod. 117 Kirchenrechtliche Sammelhandschrift (Collectio Dionysio-Hadriana I; Halitgarus Cameracensis: Poenitentiale; Isidorus Hispalensis: Etymologiae (Auszug); Guntharius Coloniensis: Epistola ad Hincmarum episcopum Remensis; u.a.)
(1. Hälfte und Mitte 9. Jh., und Italien, 865, Frankreich (?);
Pergament, 97 Bll., 29,5 x 21,5 cm)
- Cod. 118 Sammelhandschrift (Hrabanus Maurus: Epistolae, Poenitentiale ad Heribaldum; sogen. Beda-Egbert'sches Doppel-Poenitentiale; u.a.)
(Ende 9. Jh., Reims oder Umgebung; Pergament, 80 Bll., 28,5 x 22 cm)
- Cod. 119 Burchard von Worms: Decretum
(um 1020, Worms; Pergament, 204 Bll., 34,7 x 27,3 cm)
- Cod. 120 Kanonistische Sammelhandschrift (Cresconius: Concordia canonum; Ghaerbaldus Leodiensis: Capitulae; Hrabanus Maurus: Poenitentiale ad Heribaldum, Epistolae; u.a.)
(Anfang 10. Jh., Nordostfrankreich/Belgien (?); Pergament, 173 Bll., 29 x 23 cm)
- Cod. 121 Collectio canonum Dacheriana
(Anfang 10. Jh., Pergament, 88 Bll., 28,3 x 19,5 cm)
- Cod. 122 Collectio canonum Dacheriana
(um 805, Nordostfrankreich; Pergament, 151 Bll., 21,5 x 16,5 cm)

- Cod. 123 Collectio canonum Dacheriana
(9. Jh., Pergament, 146 Bll., 26,5 x 16,5 cm)
- Cod. 124 Collectio canonum "Vier-Bücher-Sammlung"
(11./12. Jh., Pergament, 240 Bll., 27,5 x 19 cm)
- Cod. 125 Epistola Concilii Aquisgranensis ad Pippinum Regem directa (836
Februar)
(9./10. Jh., Pergament, 49 Bll., 25,5 x 21 cm)
- Cod. 126 Gregorius de S. Chrysogono: Collectio canonum [Polycarpus]
(Auszug)
(12. Jh., Pergament, 137 Bll., 29,6 x 21,2 cm)
- Cod. 127 Decretum Gratiani
(um 1170-1180, Köln; Pergament, 309 Bll., 39,5 x 26 cm)
- Cod. 128 Decretum Gratiani
(4. Viertel 12. Jh., Köln (?); Pergament, 300 Bll., 39,5 x 26 cm)
- Cod. 129 Concordia discordantium canonum [Decretum Gratiani] (Auszug)
(12. Jh., Pergament, 162 Bll., 35,3 x 24 cm)
- Cod. 130 Gregor IX.: Decretales
(um 1300, Bologna (?); Pergament, 342 Bll., 43,5 x 30,5 cm)
- Cod. 131 Decretales Gregorii IX papae [Liber Extra] (Auszug)
(14. Jh., Pergament, 194 Bll., 35 x 24 cm)
- Cod. 132 Statuta provincialia et synodalia
(14./15. Jh., Pergament, 105 Bll. (+ 1 nachgeh. Bl.), 39 x 28 cm)
- Cod. 133 Statuta provincialia et synodalia
(2. Hälfte 14. Jh., Pergament, 45 Bll., 39 x 28 cm)
- Cod. 134 Sammelhandschrift (Guilelmus de Monte Lauduno?): De modo
observandi quodlibet interdictum; Statuten Kölner Erzbischöfe; u.a.)
(Ende 14. /Anfang 15. Jh., Pergament, 163 Bll., 18,5 x 14,5 cm)
- Cod. 135 Goffredus de Trano: Summa super titulis decretalium
(2. Hälfte 13. Jh., Nordostfrankreich; Pergament, 134 Bll., 27,5 x 17
cm)
- Cod. 137 Pamelius-Sakramentar
(870-875 und 891-896, Köln (?)) und Köln; Pergament, 183 Bll., 30
x 24 cm)
- Cod. 138 Ordo Romanus
(2. Viertel 9. Jh. (?), Frankreich (?); Pergament, 44 Bll., 23,7 x 19,3
cm)
- Cod. 139 Pontifikale
(Mitte 12. Jh., Köln; Pergament, 132 Bll., 26,8 x 19 cm)
- Cod. 140 Pontifikale
(Mitte 12. Jh., Köln; Pergament, 138 Bll., 26,8 x 18,7 cm)
- Cod. 141 Pontificale Cameracense
(Mitte 11. Jh., Arras, Benediktinerkloster Saint-Vaast; Pergament,
189 Bll., 24,9 x 17,5 cm)
- Cod. 142 Ordo ad visitandum et unguendum infirmum

- Cod. 143 (14. Jh., Pergament, 36 Bll., 29 x 21,3 cm)
Everger-Lektionar
- Cod. 144 (Zwischen 985 und 999, Köln; Pergament, 158 Bll., 29,5 x 20 cm)
Evangelistar
(1. Drittel 11. Jh., Secon (?); Pergament, 133 Bll., 19,5 x 15 cm)
- Cod. 149 Rennenberg-Codex
(um 1350 oder vor 1357, Köln, St. Klara; Pergament, 74 Bll., 40 x 28,5 cm)
- Cod. 150 Missa et orationes pro defunctis
(14. Jh., Pergament, 43 Bll., 36,5 x 27,5 cm)
- Cod. 151 Missale
(nach 1475, Köln; Pergament, 82 Bll., 30,5 x 22 cm)
- Cod. 152 Missale
(Ende 13. Jh., Pergament, 42 Bll., 18,5 x 12,5 cm)
- Cod. 153 Explicatio Ordinis Romani
(12. Jh., Pergament, 31 Bll., 18 x 11,5 cm)
- Cod. 156 Graduale
(1549/50, Wesel, Fraterhaus St. Martini (?); Pergament, 227 Bll., 51,5 x 35 cm)
- Cod. 157 Missale
(3. Viertel 12. Jh., Lüttich; Pergament, 207 Bll., 24, 5 x 16,5 cm)
- Cod. 162 Flavius Josephus: Antiquitates Iudaicae / Bellum Iudaicum
(3. Viertel 12. Jh., Köln (?); Pergament, 119 Bll., 36,5 x 24 cm)
- Cod. 163 Flavius Josephus: Antiquitates Iudaicae / Bellum Iudaicum
(3. Viertel 12. Jh., Köln (?); Pergament, 224 Bll., 36 x 24 cm)
- Cod. 164 Gesta Pontificum Romanorum [Liber Pontificalis]
(Ende 8./Anfang 9. Jh. (799-814?), Laon (?); Pergament, 115 Bll., 26 x 17,5 cm)
- Cod. 165 Ermahnungen der Mönchsväter
(Wende des 7. Zum 8. Jh., Pergament, 118 Bll., 27 x 17 cm)
- Cod. 166 Lehrtexte zur Grammatik, Rhetorik und Dialektik (Chirius Fortunatianus: Ars rhetorica libri II; Aurelius Augustinus Hipponensis: De rhetorica; Gaius Marius Victorinus: Explanatio in rhetoricam Marci Tullii Ciceronis liber I; u.a.)
(2. Hälfte 8. Jh. (?), Kontinentales Skriptorium unter insularem Einfluß; Pergament, 262 Bll., 28,5 x 20,5 cm)
- Cod. 167 Hagiographische Sammelhandschrift (u.a. Helinandus Frigidimontis: Passio Thebaeorum martyrum; Bonaventura: Legenda minor Francisci Assisiensis; Jacobus de Voragine: Vita Dominici)
(12. u. 14. Jh., Pergament, 131 Bll., 20,5 x 14 cm)
- Cod. 168 Johannes Boccaccius: Opera selecta
(um 1399, Italien; Pergament, 230 Bll., 29 x 21,7 cm)
- Cod. 169 Johannes von Hildesheim: Historia trium regum (u.a.)
(15. Jh, Papier, 91 Bll., einige Pergamentbll., 29,3 x 20,5 cm)

- Cod. 170 Homiliarium
(Ende 14. /Anfang 15. Jh. , Pergament, 135 Bll., 43,2 x 29 cm)
- Cod. 171 Predigtsammlung Erzbischof Hildebaldis
(1. Viertel 9. Jh., Köln; Pergament, 97 Bll., 28,5 x 21 cm)
- Cod. 172 Homiliar
(um 800, Mondsee; Pergament, 132 Bll., 29 x 17,5 cm)
- Cod. 173 Graduale
(1320-1330, Köln; Pergament, 79 Bll., 15 x 9,7 cm)
- Cod. 174 Sammelhandschrift (Alcuinus: Sententiae, De animae ratione ad Eulaliam virginem; u.a.)
(9./10. Jh., Pergament, 65 Bll., 19,5 x 11,5 cm)
- Cod. 179 Petrus Lombardus: Sententiarum libri IV
(13. Jh. , Pergament, 233 Bll., 37,5 x 25,7 cm)
- Cod. 180 Petrus Lombardus: Sententiarum libri IV
Pergament, 167 Bll. (+ 2 vor- u. 3 nachgeh. Bll.), 35 x 23 cm)
- Cod. 181 Petrus Lombardus: Liber sententiarum
(3. Drittel 12. Jh., Westdeutschland; Pergament, 216 Bll., 32 x 22 cm)
- Cod. 182 Thomas Hibernicus [Palmeranus]: Manipulus florum [Flores doctorum]
(1347, Pergament, 160 Bll., 27,7 x 20,5 cm)
- Cod. 183 Guilelmus Peraldus: Summa de vitiis et virtutibus
(1. Hälfte 14. Jh., Pergament, 171 Bll., 36,7 x 25,8 cm)
- Cod. 184 Jonas Aurelianensis: De institutione laicali libri III
(2. Hälfte 9. Jh., Köln (?); Pergament, 136 Bll., 29 x 23,2 cm)
- Cod. 185 Boethius: Arithmetik
(10. Jh., Pergament, 96 Bll., 26 x 18,6 cm)
- Cod. 186 Boethius: Arithmetik (u.a.)
(2. Hälfte 9. Jh. und 11. Jh., Pergament, 120 Bll., 24,5 x 18 cm)
- Cod. 187 Anicius Manlius Severinus Boethius: Opera selecta
(11. Jh., Pergament, 56 Bll., 47,5 x 29,5 cm)
- Cod. 188 Anicius Manlius Severinus Boethius: In Isagogen Porphyrii
Commentorum editio secunda
(11. Jh., Pergament, 120 Bll., 31 x 24 cm)
- Cod. 189 Anicius Manlius Severinus Boethius: In Isagogen Porphyrii
Commentorum editio prima
(10./11. Jh., Pergament, 32 Bll., 24 x 19 cm)
- Cod. 190 Anicius Manlius Severinus Boethius: Opera selecta
(11. Jh., Pergament, 22 Bll., 20,5 x 12 cm)
- Cod. 191 Sammelhandschrift (versch. Boethius-Texte: Isagoge Porphyrii,
Categoriae Aristotelis, Categoriae Aristotelis, Periermenias
Aristotelis; Marcus Tullius Cicero: Topica)
(11. Jh., Pergament, 132 Bll., 30,5 x 22 cm)
- Cod. 192 Calcidius: Übersetzung und Kommentar zu Platons Dialog Timaios

- Cod. 193 (1. Hälfte 11. Jh. (?), Pergament, 123 Bll., 24,1 x 18,3 cm)
Martianus Capella: De nuptiis Philologiae et Mercurii
- Cod. 194 (10. Jh., Pergament, 201 Bll., 26 x 19 cm)
Remigius Autissiodorensis: Commentum in Martianum Capellam
- Cod. 196 (10. Jh., Pergament, 157 Bll., 22,5 x 17,5 cm)
Egbert von Lüttich: Fecunda ratis
- Cod. 197 (um 1050, Lüttich (?); Pergament, 63 Bll., 21,5 x 18,5 cm)
Manegold von Lautenbach: Commentarius in Ciceronis De inventione
- Cod. 198 (Ende 11. /Anfang 12. Jh., Pergament, 49 Bll., 17,3 x 11 cm)
(Pseudo-)Boethius: Commentaria in Topica Ciceronis
- Cod. 199 (10. Jh., Pergament, 98 Bll., 27,3 x 19,5 cm)
Sammelhandschrift, Kompilation von Kommentaren zu antiken Schriftstellern (Glose Lucani; Commentarius in Macrobbii librum De Somnio Scipionis; Commentarius in Satiras Juvenalis; u.a.)
- Cod. 200 (Ende 11./Anfang 12. Jh., Lothringen, Lüttich (?); Pergament, 63 Bll., 21,5 x 13,5 cm)
Priscian: Institutiones artis grammaticae
- Cod. 201 (9. Jh., Westdeutschland; Pergament, 171 Bll., 40,5 x 33 cm)
Glosulae super Priscianum maiorem
- Cod. 202 (2. Hälfte 11. Jh., Pergament, 74 Bll., 23,5 x 12,5 cm)
Priscianus Caesariensis [Grammaticus]: Institutio de arte grammatica (Auszug)
- Cod. 203 (Ende 10. /Anfang 11. Jh., Pergament, 204 Bll., 33,5 x 22 cm)
Priscian: Schriften zur Grammatik; Aelius Donatus: Ars grammatica IV
- Cod. 204 (Ende 13. Jh., Pergament, 85 Bll., 23,3 x 17 cm)
Ars grammatica
- Cod. 209 (Anfang 10. Jh., Pergament, 226 Bll., 26 x 19 cm)
Breviarium Coloniense
- Cod. 210 (Anfang 14. Jh., Pergament, , 27,8 x 19 cm)
Kirchenrechtliche Sammelhandschrift (Collectio Canonum Hibernensis)
- Cod. 211 (2. Hälfte 8. Jh., Nordostfrankreich; Pergament, 151 Bll., 21,5 x 14,5 cm)
(Pseudo-)Isidorus Hispalensis: Glossae in Sacram Scripturam
- Cod. 212 (9. Jh., Pergament, 84 Bll., 23 x 15 cm)
Kirchenrechtliche Sammelhandschrift (die älteste Handschrift der Dombibliothek)
- Cod. 213 (Ende 6. Jh., Südfrankreich; Pergament, 171 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 33,5 x 26,5 cm)
Collectio canonum Sanblasiana
- Cod. 213 (1. Drittel 8. Jh., England, Irland oder Echternach; Pergament, 143 Bll. (+ 3 vorgeh. Bll.), 32 x 23,5 cm)

- Cod. 214 Postilla super quattuor evangelia
(13./14. Jh., Pergament, 164 Bll., 30,5 x 21 cm)
- Cod. 215 Breviarum Franconicum
(3. Viertel 11. Jh. und 2. Viertel 12. Jh., Lüttich (?) und Würzburg
(?); Pergament, 279 Bll., 29,5 x 20,5 cm)
- Cod. 216 Franciscus de Retza: Expositio in "Salve Regina" (pars III)
(1470, Papier, 387 Bll., 29,3 x 20,5 cm)
- Cod. 217 Missale Diocesis Coloniensis
(1520)
- Cod. 218 Limburger Evangeliar
(Anfang 11. Jh., Reichenau; Pergament, 217 Bll., 28 x 20,5 cm)
- Cod. 219 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(Mitte 16. Jh., Pergament, 200 Bll., 60 x 45 cm)
- Cod. 220 Graduale
(1. Hälfte 16. Jh., Köln (?); Pergament, 308 Bll., 52,5 x 36,5 cm)
- Cod. 221 Antiphonar aus der Stiftung des Briccius Eberauer (pars hiemalis)
(um 1520, Köln, Kloster der Kreuzherren; Pergament, 327 Bll. (+ 2
vorgeh. Bll.), 48 x 34 cm)
- Cod. 222 Antiphonar aus der Stiftung des Briccius Eberauer (pars hiemalis)
(um 1520, Köln, Kloster der Kreuzherren; Pergament, 333 Bll., 48
x 35 cm)
- Cod. 223 Antiphonar aus der Stiftung des Briccius Eberauer (pars hiemalis)
(um 1520, Köln, Kloster der Kreuzherren; Pergament, 295 Bll. (+ 2
vorgeh. Bll.), 47,3 x 35 cm)
- Cod. 224 Antiphonar aus der Stiftung des Briccius Eberauer (pars aestimalis)
(um 1520, Köln, Kloster der Kreuzherren; Pergament, 324 Bll. (+ 4
vorgeh. Bll.), 50,5 x 37 cm)
- Cod. 225 Antiphonar aus der Stiftung des Briccius Eberauer (pars aestimalis)
(um 1520, Köln, Kloster der Kreuzherren; Pergament, 306 Bll., 52
x 36 cm)
- Cod. 226 Graduale et Antiphonarium officii
(1353-1358, Pergament, 355 Bll., zahlreiche Papierbll. eingelegt,, 45
x 32 cm)
- Cod. 227 Antiphonarium officii
(um 1520, Köln (?); Pergament, 292 Bll. (+ 17 vorgeh. Bll.), 52,5 x
38 cm)
- Cod. 228 Graduale
(1. Hälfte 16. Jh., Pergament, 343 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 57 x 41 cm)
- Cod. 229 Graduale
(1498, Köln; Pergament, 355 Bll., 57,5 x 40 cm)
- Cod. 230 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(1. Hälfte 16. Jh., Pergament, 308 Bll., 50 x 36 cm)
- Cod. 231 "SUPPLEMENTUM ad officia nova et missas novas ...
(1740., Pap.Hs., 134 Seiten; 510 x 360 mm)

- Cod. 232 “SUPPLEMENTUM ad officia nova ...”
(1740., Pap.Hs., 134 Seiten; 510 x 360 mm)
- Cod. 233 SUPPLEMENTUM eines Antiphonars
(18. Jahrh., Pap.Hs., 48 Bl. u. Nachträge.; 273 x 216 mm)
- Cod. 234 MESS-ANTIPHONAR (GRADUALE)
(15/16. Jahrh., Perg.Hs., 161 Bl.; Vorn und hinten fehlen Blätter.;
263 x 189 mm)
- Cod. 235 Lectionarium
(vor 1467, Pergament, 112 Bll., 30,5 x 22 cm)
- Cod. 236 PRIVATRECHNUNGSBUCH des Kölner Buchdruckers Calenius-
Quentel
(1577-1586., Pap.Hs., 189 Bl.; 300 x 210 mm)
- Cod. 237 ACTA coram tribunali S. Nuntiaturae Coloniensis
(1794., Pap.Hs., 141 Bl.; 315 x 194 mm)
- Cod. 238 Sammelhandschrift (Otto von Passau: Die 24 Alten; u.a.)
(15. Jh., Linnich, Franziskanertertiarinnenkonvent (Jordankloster) ;
Papier, 272 Bll., 21,3 x 14,5 cm)
- Cod. 239 KOLLEGHEFT eines Schülers des Dreikönigen-Gymnasiums Köln.
(um 1754., Pap.Hs., 231 x 178 mm)
- Cod. 240 LECTIONAR
(1791., Pap.Hs., 24 Bl. der Hs., 316 x 215 mm)
- Cod. 241 Liber ordinarius von St. Gereon
(12. und 13. Jh., Köln; Pergament, 72 Bll., 26 x 18,3 cm)
- Cod. 242 Nicolaus de Lyra: Postilla litteralis super evangelia quattuor
(um 1471, Papier, 488 Bll., 30,8 x 21,3 cm)
- Cod. 243 Statuten der Maria-Magdalena-Bruderschaft an St. Laurenz
(1444-1676, Köln; Pergament, 41 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 17,3 x 12,8
cm)
- Cod. 244 Totenoffizium
(Anfang 15. Jh., Umkreis Köln; Pergament, 58 Bll. (+ 20 vorgeh.
Bll.), 21 x 14,3 cm)
- Cod. 245 STIFTUNGSBUCH der St. Laurenzkirche in Köln.
(1744-1755., Pap.Hs., 207 Bl.; 215 x 170 mm)
- Cod. 246 Statuta provincialia et synodalia ecclesiae Coloniensis
(15. Jh., Papier, 116 Bll., 21 x 14,5 cm)
- Cod. 247 Theologische Sammelhandschrift (versch. Statuten, Texte v.a. von
Adam Villicus vulgo Meyer)
(Ende 15. /Anfang 16. Jh., Papier und Pergament, 306 Bll. (+ 8
vorgeh. Bll.), 20,6 x 14,8 cm)
- Cod. 248 Sammelhandschrift (Gerardus Leodiensis(?): De doctrina cordis;
Van die weerdicheit der caritaten “Der bruyt ihesu christe... “)
(Ende 15./Anfang 16. Jh., Limburg (Provinz) (?); Papier, 335 Bll.,
21,5 x 14,5 cm)
- Cod. 249 CANON missarum sollemnium.

- Cod. 250 (1752., Pap.Hs., 60 Seiten.; 525 x 353 mm)
OFFIZIUMS-ANTIPHONAR
(15.-16. Jahrh., Perg.Hs., 357 Bl.; 430 x 300 mm)
- Cod. 251 MISSALE.
(1800., Pap.Hs., 279 Bl. und Supplement.; 305 x 236 mm)
- Cod. 252 INVENTARIUM sive registrum instrumentorum documentorum
(1642-1647., Pap.Hs., 72 Bl.; 320 x 207 mm)
- Cod. 253 Missale
(1389-1420 (?), Pergament, 296 Bll., 30,5 x 23,5 cm)
- Cod. 254 VON KLEINSORGEN, Gerhard (kurf. Rat unter 7 Kölner
Erzbischöfen): Ecclesiastica historia Westphaliae vel antiquae
Saxoniae, das ist Kirchen Historia des Landes Westphalen oder alt
Sachsen . . 1. Teil. Buch 1-9.
(17. Jahrh., Pap.Hs., 280 Bl.; 339 x 198 mm)
- Cod. 255 OFFIZIUMS-ANTIPHONAR.
(16. Jahrh., Perg.Hs., 169 Bl.; 389 x 282 mm)
- Cod. 256 MEMORIENBUCH des Kölner Domes
(1733., Pap.Hs., 599 Bl.; 450 x 266 mm)
- Cod. 257 Missale
(1473, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
360 Bll., 39 x 26 cm)
- Cod. 258 Missale
(2. Hälfte 15. Jh., Köln (?); Pergament, 267 Bll., 37,5 x 27,7 cm)
- Cod. 259 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(Ende 14. /Anfang 15. Jh, Pergament, 159 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 43
x 30 cm)
- Cod. 260 Psalter
(zwischen 1280 und 1290, Diözese Lüttich; Pergament, 126 Bll.,
35,5 x 26,5 cm)
- Cod. 261 Missale
(15. Jh., Pergament, 341 Bll., 37,5 x 27,5 cm)
- Cod. 262 Graduale
(1. Hälfte 16. Jh., Pergament, 156 Bll., 44,3 x 32,5 cm)
- Cod. 263 Antiphonar
(um 1310, Köln; Pergament, 393 Bll., 43 x 31 cm)
- Cod. 264 AKTENBAND
(um 1449., Pap.Hs., 31 x 25 cm, 22 cm dick)
- Cod. 265 OFFICIA Compassionis
(1622., Perg.Hs., 306 x 214 mm)
- Cod. 266 Liber precum
(15. Jh., Papier, 263 Bll. (+ 3 vorgeh. Bll.), , 14 x 10,3 cm)
- Cod. 267 Liturgische Sammelhandschrift
(Köln (?): Mitte 14. Jh., Pergament, 367 Bll. (+ 21 vorgeh. Bll.),
35,5 x 24,3 cm)

- Cod. 268 FOSCARINI Marco (venetianischer Gesandter): Relazione del governo, forze militari, imposizioni, commercio, frontiere etc. (18. Jahrh., Pap.Hs., 77 Bl.; 255 x 189 mm)
- Cod. 269 Evangelistar (12. Jh., Pergament, 183 Bl., 25 x 17 cm)
- Cod. 270 Lectionarium (15. Jh., Pergament, 204 Bl., 21,5 x 15 cm)
- Cod. 271 Chronik des Benediktinerklosters SS. Maccabaeorum, Köln (um 1525, Köln; Pergament, 146 Bl., 28,5 x 20,5 cm)
- Cod. 272 OFFICIUM DEFUNCTORUM zum Gebrauch der Kölner Domkanoniker (1478., Perg.Hs., 55 Bl.; 297 x 217 mm)
- Cod. 273 LIBER COLLECTARUM tripartitus der Kölner Domkirche (17./18. Jahrh., Perg.Hs., 413 Bl., doch fehlen Blätter am Ende.; 285 x 200 mm)
- Cod. 274 Graduale (1531, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament, 280 Bl., 51 x 36,5 cm)
- Cod. 275 EINNAHMEN UND AUSGABEN der Kammer der Stiftskirche Mariengraden in Köln (1660., Pap.Hs., 324 x 214 mm)
- Cod. 276 ANONYMUS: CONCLAVE nel quale e statu eletto al Sommo Ponteficato l' Emo Sig. Cardinale Lorenzo Corsini col nome di Clemente XII. (12. Luglio 1730) (1730 12/7., Pap.Hs., 203 x 145 mm)
- Cod. 409 OFFICIUM S. Angeli Custodis, Exaltationis S. Crucis et S. Raphaelis Archangeli (1714., Perg.Hs., 388 x 286 mm)
- Cod. 410 OFFICIUM S. Angeli Custodis etc. (1714., Perg.Hs., 368 x 260 mm)
- Cod. 411 OFFICIUM S. Angeli Custodis etc. (1715., Perg.Hs., 366 x 298 mm)
- Cod. 412 OFFICIUM Completorii per totum annum. (18. Jahrh., Perg.Hs., 460 x 320 mm)
- Cod. 413 OFFICIUM Completorii per totum annum. (18. Jahrh., Perg.Hs., 460 x 320 mm)
- Cod. 414 ABLASSBRIEF (1323, Avignon; Perg.Hs., 1 Bl.; 321 x 305 mm)
- Cod. 415 Fragment einer Urkunde oder des Reskripts des Königs SIGEBERT III. VON AUSTRASIEN (634-656) (634-643)
- Cod. 416 Isidorus, Epistola ad Massonam; Glossae in Apocalypsin; De Mutatione Lunae (fragm.) (saec. VIII ex.)

- Cod. 1001 Sammelhandschrift (Antonius de Azaro [Parmensis]: Sermones de tempore electi et variantes; Perikopen; Gesta Romanorum; u.a.) (15. Jh., Papier, 199 Bll., einige Pergamentbll., 29,5 x 21 cm)
- Cod. 1001a Evangeliar aus St. Maria ad Gradus (um 1030, Köln; Pergament, 222 Bll., 31,6 x 22,5 cm)
- Cod. 1001b Graduale des Johannes von Valkenburg (1299, Köln, Minoritenkonvent; Pergament, 321 Bll. (+ 5 ein- bzw. nachgeh. Papierbll. aus späterer Zeit), 44,5 x 31 cm)
- Cod. 1002 Missale Coloniense (14. Jh., Pergament, 266 Bll., 26,5 x 19,5 cm)
- Cod. 1003 Arnoldus Leodiensis: Alphabetum narrationum (15. Jh., Papier, 107 Bll. (+ je 1 vor- bzw. nachgeh. Bl.), 30 x 21 cm)
- Cod. 1004 Vocabularium (15. Jh., Papier, 236 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1005 Missale (1436, Papier; einige Pergamentbll., 135 Bll.; 28 x 21 cm)
- Cod. 1007 Johannes Reuchlin: Vocabularius breuiloquus (1472, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent (?); Papier, 215 Bll., 29,5 x 21,5 cm)
- Cod. 1008 Hugo de Folieto: De claustro animae (1470, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent; Papier, 109 Bll., 28,3 x 21 cm)
- Cod. 1009 Ludolphus de Saxonia: Sermones de tempore (15. Jh., Papier, 90 Bll., 28,5 x 21 cm)
- Cod. 1010 Ludolphus de Saxonia: Vita Jesu Christi (pars II, cap. 1-57) (15. Jh., Papier, 275 Bll. (+ 1 vorgeh. Pergamentbl.), 29 x 21 cm)
- Cod. 1011 Theologische Sammelhandschrift (Hugo de Folieto: De claustro animae; Eusebius' Gallicanus' [(Pseudo-)Eusebius Emisenus]: Homiliae decem ad monachos; Hugo de S. Victore: De institutione novitiorum) (15. Jh., Papier, 129 Bll., 28,7 x 21,2 cm)
- Cod. 1012 Guilelmus Peraldus: Summe de vitiis et virtutibus (1431, Heinsberg, Kollegiatstift St. Gangolf (?); Papier, 191 Bll., 29,2 x 21,3 cm)
- Cod. 1013 Jacobus de Voragine: Legenda aurea (1465, Sittard, Dominikanerkonvent; Papier, 344 Bll., 30 x 21 cm)
- Cod. 1014 Sermones de tempore (15. Jh., Papier, 159 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1015 Sammelhandschrift (Gerardus de Vliederveen(?): Cordiale; Guilelmus Peraldus: De virtutibus, De vitiis; Gualterus Brugensis: Quaestiones disputatae; u.a.) (um 1426, Papier, 314 Bll., 29,3 x 21,2 cm)
- Cod. 1018 Breviarium (15. Jh., Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent; Papier, 441 Bll., 28 x 20

- cm)
- Cod. 1019 Gregorius I papa: Dialogorum libri IV
(1438, Papier, 69 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1020 Sammelhandschrift (Dicta patrum "Codicellus de variis voluminibus reverendorum patrum excerptus..."; Johannes Homo Dei/(Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Tractatus de vitae ordine et morum disciplina; (Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Meditationes de cognitione humanae conditionis)
(15. Jh., Papier, 118 Bll. (+ 3 vorgeh. Bll.), 29 x 21 cm)
- Cod. 1021 Jacobus de Voragine: Sermones de sanctis et de festis
(15. Jh., Papier, 194 Bll., 28,8 x 20,5 cm)
- Cod. 1022 Nicolaus Stoer: Expositio missae
(15. Jh., Papier, 160 Bll., 29,2 x 21,2 cm)
- Cod. 1023 Jacobus de Voragine: Sermones de tempore
(15. Jh., Papier, 250 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1024 Albertus Magnus: De bono
(15. Jh., Papier, 188 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1026 Medizinisch-pharmazeutische Sammelhandschrift (Rezepturen, Ingredienzen; Johannes Mesue: Grabadin [Antidotarium])
(1403, Köln (?); Papier, 108 Bll., 28 x 21 cm)
- Cod. 1027 Johannes Marchesinus: Mammothrectus
(14./15. Jh., Papier, 194 Bll., 29,6 x 21,5 cm)
- Cod. 1028 Guilelmus Textoris [Tzewers] de Aquisgrano: In canonem missae
(15. Jh., Papier, 273 Bll., 31,3 x 21,5 cm)
- Cod. 1029 Sammelhandschrift (Jacobus de Voragine: Mariale; versch. Sermones, v.a. von Martinus Polonus [Oppaviensis])
(15. Jh., Papier, 117 Bll., 28 x 20,5 cm)
- Cod. 1030 Eusebius Caesariensis transl. Rufino Tyrannio [Aquileiensi]: Historia ecclesiastica
(15. Jh., Papier, 108 Bll., einige Pergamentbll., 29,5 x 21 cm)
- Cod. 1031 Angelus de Gambilionibus [de Aretio]: Lectura in titulum de actionibus
(15. Jh., Papier, 264 Bll., 32 x 22 cm)
- Cod. 1032. Testamentum Vetus
(15. Jh., Papier, 156 Bll., 25,5 x 18,5 cm)
- Cod. 1033 Sammelhandschrift (Petrus Comestor: Historia scholastica; Stephanus (Langton) Cantuariensis(?)/Remigius Autissiodorensis(?): Interpretationes nominum hebraicorum)
(15. Jh., Papier, 182 Bll., einige Pergamentbll., 29,5 x 21,5 cm)
- Cod. 1034 Brandolinus Aurelius [Lippus]: Commentarius in Exodum
(15. Jh., Papier, 352 Bll., 32 x 21,5 cm)
- Cod. 1035 Eusebius Caesariensis transl. Rufino Tyrannio [Aquileiensi]: Historia ecclesiastica
(1463, Papier, 144 Bll., Fol. 1, 12 Pergament., 29,5 x 20,5 cm)

- Cod. 1041 Breviarium
(2. Hälfte 15. Jh., Kornelimünster, Benediktinerabtei (?); Pergament, 103 Bll., 35 x 24 cm)
- Cod. 1043 Franciscus de Retza: Expositio in „Salve Regina“ (pars I)
(15. Jh., Papier, 293 Bll., Fol. 1 Pergament, 31,2 x 21,5 cm)
- Cod. 1054 Ludolphus de Saxonia: Enarratio in psalmos (LI-CL)
(15. Jh., Papier, 214 Bll., 29 x 21 cm)
- Cod. 1055 Summa doctorum
(1477, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent (?); Papier, 460 Bll., 28 x 21 cm)
- Cod. 1057 Marsilius de Inghen: Opera selecta
(1431 Nov. 5/Dez. 4, Aachen; Papier, 268 Bll., 29,5 x 21 cm)
- Cod. 1058 Guilelmus Peraldus: De vitiis
(15. Jh., Papier, 200 Bll., 29 x 21,5 cm)
- Cod. 1060 Theologisch-aszetische Sammelhandschrift (Guilelmus Peraldus: Summa virtutum; Bonaventura: Lignum vitae; Hugo de S. Caro: Tractatus super missam)
(14. Jh., Pergament, 123 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 14,5 x 11 cm)
- Cod. 1062 Testamentum Vetus
(1. Hälfte 16. Jh., Papier, 208 Bll., 10,1 x 7,5 cm)
- Cod. 1063 Processionale
(Ende 15. Jh., Pergament, 64 Bll., 12 x 9 cm)
- Cod. 1064 Processionale secundum Ordinem Sancti Benedicti
(15./16. Jh., Pergament, 125 Bll., 11,7 x 8,5 cm)
- Cod. 1065 Theologische Sammelhandschrift (Albunus Gorzianus: De virtutibus et vitiis; versch. Texte des Thomas Hemerken a Kempis; Johannes Gerson: De diversis diaboli tentationibus)
(1499-1503, Papier, 182 Bll., 14 x 10 cm)
- Cod. 1066 Theologische Sammelhandschrift (Evangelium Nicodemi [Gesta Pilati]; De expulsione Ade de paradiso; Tractatus de locis et statu Sanctae Terrae Hierosolomitanae)
(14. Jh., Pergament, 103 Bll., 12,5 x 9 cm)
- Cod. 1067 Johannes Nider: Tractatus de reformatione status coenobitici
(15. Jh., Papier, 152 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 21 x 15 cm)
- Cod. 1068 Magister Adam: Opera selecta
(um 1483, Kamp, Cistercienserabtei St. Marien (?); Papier, 211 Bll., 21 x 15 cm)
- Cod. 1069 Commentarius in Doctrinale puerorum Alexandri de Villa Dei
(1385, Papier, 130 Bll., Fol. 1 Pergament, 20,5 x 14 cm)
- Cod. 1070 Verbundbrief von 1396; Vertrag zwischen Bürgermeister und Rat der Stadt Köln und sämtlichen Ämtern und Gaffelgesellschaften
(15.-16. Jh., Köln; Pergament, 32 Bll., 20,5 x 15,2 cm)
- Cod. 1071 Sammelhandschrift ((Pseudo-)Augustinus: Manuale; (Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: De interiori domo; David ab Augusta: De

- exterioris et interioris hominis compositione; Dionysius Cartusianus: Speculum sive dialogus de conversione peccatorum; u.a.)
(1447 bis nach 1450, Aachen, Augustiner-Chorherrenstift der Windesheimer Kongregation St. Johannes Baptista; Papier, 139 Bll., einige Pergamentbll., 20 x 14,5 cm)
- Cod. 1072 Sermones XXXVI
(14. Jh., Papier, 140 Bll., 21 x 14,5 cm)
- Cod. 1073 Sammelhandschrift (Henricus de Frimaria sen.: Praeceptorium [Expositio decalogi]; ohannes Gerson: De laude scriptorum; Richardus de Bury [Dunelmensis]: Philobiblon [De amore librorum])
(15. Jh., Papier, 162 Bll., 21,7 x 14 cm)
- Cod. 1074 Thomas de Aquino: Compendium theologiae ad fratrem Reginaldum
(14. Jh., Pergament, 86 Bll., 19,5 x 13,5 cm)
- Cod. 1075 Moralisch-Theologische Sammelhandschrift (Hugo de Folieto: De claustro animae; Hugo de S. Victore: De laude caritatis; Hildebertus de Lavardin [Cenomanensis]: Sermo in die palmarum "David futura spiritum providens liberavit..."; (Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Meditationes de cognitione humanae conditionis; u.a.)
(15. Jh., Papier, 218 Bll., Fol. 115, 120, 121, 124 Pergament., 21 x 14 cm)
- Cod. 1076 Sammelhandschrift (Auszüge aus Henricus Suso: Horologium sapientiae lib. I; David ab Augusta: De exterioris et interioris hominis compositione; Bonaventura: Soliloquium; Anselmus Cantuariensis: Proslogion seu alloquium de Dei existentia (Auszug); u.a.)
(Anfang 16. Jh., Papier, 205 Bll., 21,5 x 15 cm)
- Cod. 1077 Sammelhandschrift (Rabbi Samuel transl. Alphonso Bonihomini: Epistola ad Rabbi Isaac [De adventu Messiae]; Tractatus de contemptu mundi et de vitiis et virtutibus «Si praedicator vult invitare ad contemptum mundi offerat hunc auctorem vanitas vanitatum...»; u.a.)
(15. Jh., Pergament, 90 Bll., 18 x 13 cm)
- Cod. 1078 Sammelhandschrift (Hugo de S. Victore: De institutione novitiorum; Bernardus Claraevallensis: Apologia ad Guilelmum abbatem; (Pseudo-)Augustinus: Speculum peccatoris liber I; Bonaventura: Itinerarium mentis in deum „In principio“; u.a.)
(um 1426, Papier, 132 Bll., einige Pergamentbll., 14,5 x 10,5 cm)
- Cod. 1079 Hugo Ripelin de Argentina: Compendium theologiae veritatis (lib. I-VII)
(14. Jh., Pergament, 251 Bll., 16 x 12 cm)
- Cod. 1080 Sammelhandschrift (Auszüge aus (Pseudo-)Bonaventura: Pharetra; Johannes Homo Dei/(Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Tractatus

- de vitae ordine et morum disciplina, De interiori domo; Anselmus Cantuariensis: Proslogion seu alloquium de Dei existentia; Honorius Augustodunensis: Elucidarium; u.a.)
(um 1424, Lüttich (?); Papier, 240 Bll., 21 x 15 cm)
- Cod. 1081 David ab Augusta: De exterioris et interioris hominis compositione (lib. II-III)
(15. Jh., Papier, 143 Bll., 21,3 x 14,5 cm)
- Cod. 1082 Sammelhandschrift (versch. Augustinus-Texte: Sermones, De disciplina christiana; De vera religione liber I; versch. (Pseudo-)Augustinus-Texte)
(15. Jh., Papier, 153 Bll., nach Fol. 30 ein Bl. mit a-Zählung zwischengeh., einige Pergamentbll., 21 x 15 cm)
- Cod. 1083 Jacobus de Voragine: Sermones de tempore
(15. Jh., Papier, 202 Bll., 21,5 x 14,5 cm)
- Cod. 1084 Plenar
(1478, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent; Papier, 155 Bll., 21,5 x 15 cm)
- Cod. 1085 Henricus Suso: Horologium sapientiae
(15. Jh., Papier, 150 Bll., die Außenbll. der Lage Pergament, 21,5 x 15,5 cm)
- Cod. 1086 Sermones de sanctis et de tempore
(spätes 15. Jh., Papier, 168 Bll., 21,3 x 14,5 cm)
- Cod. 1087 Sammelhandschrift (Aurelius Augustinus Hipponensis: De opere monachorum liber I; Sermones; (Pseudo-)Augustinus: De diligendo Deo liber I; u.a.)
(15. Jh., Papier, 143 Bll., einige Pergamentbll., 14,5 x 10 cm)
- Cod. 1088 Sammelhandschrift (Bonaventura: Soliloquium; (Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Meditationes de cognitione humanae conditionis; (Pseudo-)Augustinus/(Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Speculum peccatoris; u.a.)
(1468, Papier, 161 Bll., 13 x 10,5 cm)
- Cod. 1089 Theologische Sammelhandschrift (Gregorius I papa: Regula pastoralis; Egbertus Schonaugiensis: Soliloquium seu meditationes; Anselmus Cantuariensis: Meditationes V sive Orationes; (Pseudo-)Thomas de Aquino: De divinis moribus, De beatitudine; u.a.)
(15. Jh., Papier, 185 Bll., 20 x 14 cm)
- Cod. 1090 Sammelhandschrift (Sermones de tempore et de sanctis; Johannes Climacus: Scala paradisi; u.a.)
(15. Jh., Papier, 241 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 21,5 x 14,5 cm)
- Cod. 1091 Sammelhandschrift ((Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: De interiori domo; versch. Bernardus Claraevallensis-Texte: De consideratione ad Eugenium papam, Parabola, Sermones; (Pseudo-)Thomas de Aquino: De beatitudine; Albertanus Brixiensis: De arte loquendi et tacendi)

- (15. Jh., Papier, 178 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl. sowie 2 vor- + 1 nachgeh. Pergamentbl.), 21,5 x 14,5 cm)
- Cod. 1092 Sammelhandschrift (Johannes Beleth: Summa de ecclesiasticis officiis; (Pseudo-)Augustinus: De diligendo Deo liber I; Gaufridus Autissiodorensis [Claraevallensis]: Declamationes de colloquio Simonis cum Iesu; u.a.)
- (2. Hälfte 15. Jh., Papier, 148 Bll., einige Pergamentbl., 22 x 14 cm)
- Cod. 1094 Sammelhandschrift (Dionysius Cartusianus: Expositio missae; Johannes Nider: Manuale confessorum; Epistolae Pauli; Johannes Gerson: Opus tripartitum; u.a.)
- (1489, Papier, 215 Bll., 20,5 x 13,5 cm, Fol. 79: 6 x 13,5 cm)
- Cod. 1099 Rituale
- (15. Jh., Köln, Augustiner-Chorfrauenstift St. Maximin; Pergament, Fol. 52-55, 80-83 Papier, 83 Bll., 20 x 15 cm, einige Pergament- und Papierbl. verschiedenen Formats zwischengeh.)
- Cod. 1109 Processionale
- (15./16. Jh., Pergament, 35 Bll., 11 x 8 cm)
- Cod. 1110 Sammelhandschrift (Bernardus Claraevallensis: De diligendo Deo, De praecepto et dispensatione; Johannes Homo Dei/(Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Tractatus de vitae ordine et morum disciplina; Beda Venerabilis: De locis sanctis; (Pseudo-)Dares Phrygius: De excidio Troiae historia; u.a.)
- (12./13. Jh., Pergament, 107 Bll., 20 x 13 cm)
- Cod. 1116 Liber precum
- (15. Jh., Papier, 210 Bll., 11,5 x 8 cm)
- Cod. 1117 Stundenbuch
- (um 1500, Köln, Benediktinerabtei Groß St. Martin; Pergament, 153 Bll., 17,2 x 11,7 cm)
- Cod. 1135 Missale Coloniense
- (1360, Pergament, 153 Bll., 22 x 16 cm)
- Cod. 1137 Antiphonarium officii
- (14. Jh., Pergament, 111 Bll., 31,5 x 21 cm)
- Cod. 1147 Psalterium
- (1495, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent (?); Pergament, 215 Bll., 35 x 25,5 cm)
- Cod. 1148 Antiphonarium officii (pars aestivalis)
- (Anfang 16. Jh., Pergament, 321 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 43 x 30 cm)
- Cod. 1149 Antiphonar
- (um 1310, Köln; Pergament, 375 Bll., 44 x 31 cm)
- Cod. 1150 Graduale
- (gegen 1360, Köln, St. Klara; Pergament, 299 Bll., 45 x 31,5 cm)
- Cod. 1157 Hymnarium
- (15./16. Jh., Pergament, 41 Bll., 30,5 x 23 cm)
- Cod. 1160 Kapitelbuch

- (Ende 15. Jh., Köln, Stift St. Maria ad gradus; Pergament, 158 Bll., 24,3 x 19 cm)
- Cod. 1161 Antiphonarium officii Ordinis Cisterciensis (pars hiemalis)
(13. Jh., Pergament, 126 Bll. (+ 2 vor- und 3 nachgeh. Bll.), 32,5 x 23 cm)
- Cod. 1163 Processionale
(um 1523, Pergament, 85 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 22,5 x 16,5 cm)
- Cod. 1169 Graduale
(16. Jh., Pergament, 110 Bll., 51,5 x 36,5 cm)
- Cod. 1171 Antiphonarium officii (pars aestivalis)
(1524/25, Pergament, 279 Bll., 50,5 x 36,5 cm)
- Cod. 1172 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(1541, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament, 270 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 43 x 29,5 cm)
- Cod. 1173 Graduale (pars aestivalis)
(Anfang 14. Jh., Pergament, 276 Bll., 47,5 x 35,5 cm)
- Cod. 1178 Antiphonarium officii
(14. Jh., Pergament, 370 Bll. (+ 16 vorgeh. Bll.), 43 x 32 cm)
- Cod. 1181 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(vor 1539, Pergament, 346 Bll. (+ 5 vorgeh. Papierbll.), 53 x 38 cm)
- Cod. 1189 Antiphonarium officii (pars aestivalis)
(14./15. Jh., Pergament, 228 Bll., 29,5 x 22,5 cm)
- Cod. 1191 Collectarium
(15. Jh., Pergament, 132 Bll. (+ 2 nachgeh. Bll.), 25,5 x 18,5 cm)
- Cod. 1193 Officium defunctorum
(nach 1523, Pergament, 50 Bll., 21 x 15,5 cm)
- Cod. 1195 Graduale (Supplementum)
(15. Jh., Pergament, 13 Bll. (+ 4 vorgeh. Papierbll. 18 x 13,7 cm) ., 35 x 24 cm)
- Cod. 1226 Thomas de Aquino: Commentarium in Sententiarum librum IV
magistri Petri Lombardi
(1470, Hohenbusch, Kreuzbrüderkonvent; Papier, 269 Bll., 40 x 29 cm)
- Cod. 1231 Sammelhandschrift (De vita monastica “Collegit itaque hunc libellum dum tyrocinium ageret ex sacris litteris sanctorumque patrum...”; Johannes Homo Dei/(Pseudo-)Bernardus Claraevallensis: Tractatus de vitae ordine et morum disciplina; u.a.)
(16. Jh., Papier, Fol. 179-182 Pergament, 182 Bll. , 16 x 10,5 cm)
- Cod. 1235:1 Biblia Sacra
(14. Jh., Pergament, 179 Bll., 56 x 38 cm)
- Cod. 1235:2 Biblia Sacra
(14. Jh., Pergament, 234 Bll., 56 x 38 cm)
- Cod. 1248 Liber memorialis
(16. Jh., Köln, Pfarrkirche St. Johannes Evangelista; Papier, 16 Bll.,

- 20 x 15 cm)
- Cod. 1264 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(13./14. Jh., Pergament, 272 Bll., 29,5 x 19,5 cm)
- Cod. 1266 Antiphonarium officii (pars hiemalis)
(14. Jh., Pergament, 142 Bll., 29 x 20 cm)
- Cod. 1269 Missale (unvollständig)
(15. Jh., Pergament, 30 Bll., 37 x 27 cm)
- Cod. 1300 Usuardus: Martyrologium
(14./15. Jh., Pergament, 98 Bll., 32,5 x 22,5 cm)
- Cod. 1305 Officium defunctorum
(1538, Pergament, 50 Bll., 35,5 x 24,5 cm)
- Cod. 1323 Liber precum
(Mitte 16. Jh. (Einbandprägung von 1554), Papier und Pergament,
313 Bll., 14,5 x 10 cm)
- Cod. 1364 Statuten der Bruderschaft von St. Ursula
(ca. 1360-1453, Köln; Pergament, 16 Bll., 23,5 x 18 cm)
- Cod. 1451 Antiphonarium officii et Graduale (pars hiemalis)
(1520, Köln, Kreuzbrüderkonvent; Pergament, 284 Bll., 54 x 39 cm)
- Cod. 1500 Theologische Sammelhandschrift (Bernardus de Bessa: Speculum
disciplinae ad novitios; Bonaventura(?): Epistola ad quendam
novitium insolentem et instabilem; Hugo de S. Victore: Soliloquium
de arra animae, De imitatione christi)
(Ende 15. Jh., Pergament, 143 Bll., 21,6 x 14,7 cm)
- Cod. 1502 Stundenbuch
(Mitte 15. Jh., Pergament, 142 Bll., 14,5 x 9,5 cm)
- Cod. 1503 Liber precum
(15. Jh., Köln (?); Papier, 158 Bll., 20,5 x 14 cm, Bl. 35: 3,5 x 14
cm)
- Cod. 1508 Missale
(2. Hälfte 15. Jh., Pergament, 120 Bll., 34 x 24 cm)
- Cod. 1509 Leven ons Heren Jhesu Cristi
(15. Jh., Papier, 147 Bll., 21 x 14 cm)
- Cod. 1513 Sacramentarium
(15. Jh., Pergament, 59 Bll., 20,2 x 14,5 cm)
- Cod. 1517 Stundenbuch
(vor 1478, Pergament, 175 Bll., 15 x 12 cm)
- Cod. 1519 Graduale
(um 1500, Köln, Groß St. Martin; Pergament, 298 Bll., 53 x 37 cm)
- Cod. 1520 Missale
(1501, Köln, Benediktinerabtei Groß St. Martin; Pergament, 156 Bll.
(+ 3 vorgeh. Bll.), 28,5 x 20 cm)
- Cod. 1521 Antiphonar
(um 1508, Köln; Pergament, 363 Bll., 52 x 36,5 cm)
- Cod. 1522 Breviarum

- Cod. 1546 (14. Jh., Pergament, 243 Bll. (+ 4 vorgeh. Bll.), 41 x 29,5 cm)
Bruderschaftsbuch Unser Lieben Frau
(ab 1429, Pergament, 74 Bll., 26 x 19 cm)
- Cod. 1568 Rituale exorcismi
(1533, Köln (?); Pergament, 208 Bll., 13,8 x 9,3 cm)
- Cod. 1569 Graduale
(um 1500, Pergament, 219 Bll., 43 x 29 cm)
- Cod. 1573 Stundenbuch
(2. Hälfte 15. Jh., Italien (?); Pergament, 245 Bll., 5,8 x 4 cm)
- Cod. 1574 Graduale
(15. Jh., Pergament, 101 Bll., 22,5 x 17 cm)
- Cod. 1575 Breviarium (pars hiemalis)
(1. Hälfte 15. Jh., Pergament, 147 Bll., 35,3 x 23,5 cm)
- Cod. 1576 Stundenbuch
(15. Jh., Frankreich; Pergament, 164 Bll. (+ 3 vorgeh. u. 6 zur Lage,
aber nicht zum Stundenbuch gehörende Bll.), 20,4 x 13,5 cm)

3.2 Zusätzliche Handschriften

Die folgenden, zusätzlich digitalisierten Handschriften entstammen Bibliotheken, die dem deutschen Leihverkehr nicht angeschlossen sind und deshalb keine eingeführten Sigel haben. Für die Zwecke der CEEC wurden ihnen die Gemeindeganzahl innerhalb des Erzbistums Köln als Pseudosigel zugewiesen. Vor dieser Pseudosigel wird der sog. „Namensraum“ spezifiziert, also eine Kennzeichnung, in welchem Zusammenhang die Sigel verwendet wird. Hier ist dies die Katholische Kirche in Deutschland (KKD) und darin das Erzbistum Köln (EBK). Der Übersichtlichkeit halber werden die vollständigen Referenzen für die Ansprache dieser Codices aus dem Internet daher in der folgenden Liste jeweils unter die Beschreibung des Codex gesetzt. Die „Bibliothekssigel“ wie KKD:EBK:gkz entsprechen offensichtlich nicht den Grundsätzen der Vergabestelle an der Staatsbibliothek zu Berlin. Dies ist intentional und soll dem Server in Zukunft ggf. die Möglichkeit geben, derartige Pseudosigel zu erkennen und in die richtigen abzubilden, falls

die betroffenen Bibliotheken zu einem späteren Zeitpunkt ein eigenes Bibliothekssigel beantragen.

**Bad Münstereifel, Kath. Pfarrei St. Chrysanthus und Daria
(=KKD:EBK:gkz586)**

Cod. 1 Graduale
(1456, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
292 Bll., 41,4 x 29,4 cm)

KKD:EBK:gkz586-1

Cod. 2 Graduale
(1456, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
273 Bll., 41,6 x 29 cm)

KKD:EBK:gkz586-2

**Bergisch Gladbach - Paffrath, Kath. Pfarrei St. Clemens (=KKD:
EBK:gkz768)**

Cod. o.S. (1) Missale („Rotes Messbuch“)
(Ende 13. Jh. und vor Mitte 15. Jh.; Pergament, 93 Bll. (+ 2 nachgeh.
Bll.), 23 x 16 cm)

KKD:EBK:gkz768-1

Düsseldorf, St. Lambertus Pfarrarchiv (=KKD:EBK:gkz175)

Cod. 13 Sammelhandschrift
(1511, Rath (Düsseldorf-), Franziskanertertiarinnenkonvent St.
Maria unter dem Kreuze; Pergament, 139 Bll. (+6 vorgeh. Papier- u.
22 nachgeh. Pergament- bzw. Papierbll.), 20,5 x 14 cm)

KKD:EBK:gkz175-13

Cod. 15 Biblia Sacra
(15. Jh.; Pergament, 359 Bll., 48,2 x 34 cm)

KKD:EBK:gkz175-15

Cod. 16 Antiphonarium officii
(15. Jh.; Pergament, 194 Bll., 44 x 30,5 cm)

KKD:EBK:gkz175-16

Cod. 17 Antiphonarium officii
(15./16. Jh., Düsseldorf, St. Lambertus; Pergament, z.T. mit Papier
überklebt, 329 Bll. (+ 1 vorgeh. Bl.), 37,5 x 27 cm)

KKD:EBK:gkz175-17

Cod. 18 Antiphonarium officii
(15./16. Jh.; Pergament, 175 Bll., 50,8 x 35,8 cm)

KKD:EBK:gkz175-18

Cod. 19 Graduale
(15./16. Jh.; Pergament, 259 Bll., 47,5 x 33 cm)

KKD:EBK:gkz175-19

Cod. 20 Antiphonarium officii
(15. Jh.; Pergament, 132 Bll., 48,5 x 36 cm)

KKD:EBK:gkz175-20

Cod. 21 Graduale
(15./16. Jh.; Pergament, 239 Bll., 41 x 30,5 cm)

KKD:EBK:gkz175-21

Cod. 22 Antiphonarium officii (Commune sanctorum)
(1496, Gerresheim, Kanonissenstift St. Hippolyt; Pergament, 252
Bll., 41,5 x 30 cm)

KKD:EBK:gkz175-22

Cod. 23 Psalterium
(15. Jh.; Pergament, 239 Bll., 38,5 x 27 cm)

KKD:EBK:gkz175-23

Cod. 24 Lectionarium
(15. Jh.; Pergament, 113 Bll., 36 x 26 cm)

KKD:EBK:gkz175-24

Cod. 25 Graduale
(15. Jh.; Pergament, 261 Bll., 50,5 x 34 cm)

KKD:EBK:gkz175-25

Cod. 26 Antiphonarium officii
(15./16. Jh.; Pergament, 350 Bll., 40,5 x 28,5 cm)

KKD:EBK:gkz175-26

Cod. 27 Psalterium
(15. Jh.; Pergament, 85 Bll. (+2 nachgeh. Papierbll.), 26,5 x 20 cm)

KKD:EBK:gkz175-27

Düsseldorf-Gerresheim, Kath. Pfarrei St. Margareta (=KKD:
EBK:gkz201)

Cod. o.S. (1) Evangeliar
(1020-1040, Köln; Pergament, 272 Bll. (+ 2 vorgeh. Bll.), 27,5 x
20,5 cm)

KKD:EBK:gkz201-1

Euskirchen, Kath. Pfarrei St. Martin (=KKD:EBK:gkz558)

- Cod. I Missale
 (um 1470, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach (?);
 Pergament, 316 Bll., 39,1 x 26,5 cm)
 KKD:EBK:gkz558-i
- Cod. II Graduale
 (Anfang 16. Jh.; Pergament, 228 Bll., 33 x 23,5 cm)
 KKD:EBK:gkz558-ii
- Cod. III Antiphonarium officii (pars hiemalis)
 (Ende 15. Jh.; Pergament, 210 Bll., 27,8 x 27,2 cm)
 KKD:EBK:gkz558-iii
- Cod. IV Antiphonarium officii (pars aestivalis)
 (Ende 15. Jh.; Pergament, 195 Bll. (+ 2 zwischengeh. Papierbll.), 38
 x 26 cm)
 KKD:EBK:gkz558-iv
- Cod. V Antiphonarium officii (pars hiemalis)
 (1538; Pergament, 201 Bll., 38,7 x 27,2 cm)
 KKD:EBK:gkz558-v
- Cod. VI. Antiphonarium officii (pars aestivalis)
 (um 1538; Pergament, 187 Bll., 37,9 x 27 cm)
 KKD:EBK:gkz558-vi
- Cod. VII. Antiphonarium officii ("Liber parvus")
 (Ende 14. Jh.; Pergament, 201 Bll., 31,5 x 24 cm)
 KKD:EBK:gkz558-vii

Kerpen, Kath. Pfarrei St. Martinus

- Cod. o.S. (1) Graduale
 (Ende 15. Jh.; Pergament, 280 Bll., 28 x 27,5 cm)
 kn28:f-1
- Cod. o.S. (2) Graduale
 (1479, Rheinland; Pergament, 296 Bll., 27 x 28 cm)
 kn28:f-2

Kerpen-Sindorf, Kath. Pfarrei St. Maria Königin (=KKD:EBK: gkz489)

- Cod. o.S. (1) Liber memorialis
 (1484/1506, Sindorf, Pfarrkirche St. Ulrich (?); Pergament, 48 Bll.,
 26 x 18 cm)
 KKD:EBK:gkz489-1

Cod. o.S. (2) Graduale
(1510; Pergament, 283 Bll., 28,5 x 21,5 cm)
KKD:EBK:gkz489-2

Köln, Kath. Pfarrei St. Kunibert (=KKD:EBK:gkz011)

Cod. I. Graduale
(um 1512, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
237 Bll., 59,5 x 41 cm)

KKD:EBK:gkz011-1

Cod. II. Graduale
(1512, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
285 Bll., 60 x 41 cm)

KKD:EBK:gkz011-2

Cod. III. Antiphonarium officii
(1533, Köln, Fraterhaus St. Michael am Weidenbach; Pergament,
474 Bll., 49,5 x 35 cm)

KKD:EBK:gkz011-3

Königswinter, Kath. Pfarrei St. Remigius (=KKD:EBK:gkz915)

Cod. o.S. (1) Missale („Drachenfels-Missale“)
(2. Hälfte 13. Jh. u. 15. Jh., Heisterbach, Cistercienserabtei (?);
Pergament, zahlreiche kleinere Papierbll., 307 Bll. (+6 vorgeh. Bll.),
33 x 23 cm)

KKD:EBK:gkz915-1

Lindlar, Kath. Pfarrei St. Severinus (=KKD:EBK:gkz804)

Cod. o.S. (1) Missale
(1. Drittel 15. Jh., Köln(?); Pergament, 314 Bll., 38,3 x 27 cm)

KKD:EBK:gkz804-1